



Saisonreport 2012/2013





3.LIGA

Saisonreport 2012/2013





1. Einleitung	5
1.1 Vorwort	5
1.2 Übersicht Spielklassenstruktur Deutschland ab 2012/2013	6
2. Die 3. Liga 2012/2013	7
2.1 Auf- und Abstieg sowie Abschlusstabellen	10
2.1.1 Aufstieg	10
2.1.2 Abstieg	11
2.1.3 Aufstiegsspiele	12
2.1.4 Abschlusstabelle 3. Liga	13
2.1.5 Ergebnismatrix	14
2.1.6 Hin-/ Rückrundentabelle	15
2.1.7 Heim-/Auswärtstabelle	16
2.1.8 5 Jahre 3. Liga - Die ewige Tabelle	17
2.1.9 Highlights der Saison	18
2.2 Zuschauerzahlen und Stadien	19
2.3 Torschützen	22
2.4 Spieler des Monats/Jahres und Elf des Jahres	23
2.5 Zahlen und Fakten	26
2.5.1 Die Einsatzzahlen	26
2.5.2 Durchschnittsalter der Ersten Mannschaften	27
2.5.3 Spieler mit den meisten Einsätzen in der 3. Liga	27
2.5.4 Fairnesstabelle	28
2.5.5 Werdegang der Aufsteiger	29
3. Medien	32
3.1 Media-Daten TV	33
3.1.1 TV- Berichterstattung 3. Liga	33
3.1.2 Reichweite der Vereine im TV	34
3.1.3 Medien- und Zuschauerinteresse nach Sendern	35
3.2 Berichterstattung Print	36
3.3 Berichterstattung Internet	36
4. Finanzdaten	39
4.1 Bilanz-Kennzahlen	40
4.1.1 Aktiva	40
4.1.2 Passiva	42
4.2 Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung	43
4.2.1 Erträge	43
4.2.2 Aufwendungen	46
4.2.3 Ergebnisrechnung	54
4.3 Zusammenfassung/Fazit	55
Impressum	56

1. Einleitung

1.1 Vorwort

Liebe Fußball-Freunde,

fünf Spielzeiten sind in der 3. Liga seit der Gründung im Jahr 2008 absolviert. Die Zielsetzung, eine attraktive Liga für ambitionierte Fußballklubs zu schaffen, ist offensichtlich gelungen. Dies hat die Saison 2012/2013 mit über 2,3 Millionen Stadionbesuchern und somit einem Bestwert von durchschnittlich über 6.000 Zuschauern pro Spiel sowie einem neuen Umsatzrekord der Drittligen von 126 Millionen Euro eindrucksvoll gezeigt.

Dass sich auf diesem Erfolg nicht ausgeruht wird, zeigt die Tatsache, dass das DFB-Präsidium wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Vereine der 3. Liga getroffen hat: Neben den jährlich ca. 13,2 Millionen Euro aus der medialen Vermarktung, wurden in der letzten Saison knapp eine Millionen Euro über die Nachwuchsförderung an die Drittligen ausgeschüttet. In den kommenden drei Jahren werden weitere 6 - 7 Millionen Euro für die Unterstützung der Nachwuchsförderung, beispielsweise die Leistungszentren, bereitgestellt. Die Vereine wenden im Schnitt 7,6 Prozent ihres Umsatzes für die Förderung des eigenen Nachwuchses auf und können mit den zusätzlich bereitgestellten Geldern weiter in diese Strukturen investie-

ren. Die 3. Liga muss sich bei den Umsatzerlösen, den Zuschauerzahlen, der medialen Aufmerksamkeit und der Attraktivität weder vor den anderen dritten Fußballligen in Europa, noch vor den ersten Ligen anderer Sportarten in Deutschland verstecken. Um hieraus erfolgreich hervorzugehen - und das hat der Insolvenzantrag von Alemannia Aachen während der abgelaufenen Saison gezeigt - ist jedoch auch verantwortungsvolles Handeln und ein Einstellen auf die Gegebenheiten der Spielklasse erforderlich. Vielen Vereinen gelingt dies bereits sehr gut.

Wir erwarten auch 2013/14 eine tolle Spielzeit, mit spannenden Entscheidungen bis zum Saisonende mit zahlreichen Traditionsklubs und vielversprechenden Aufsteigern. Die Fans dürfen sich freuen und auch unsere Vorfreude ist groß.

Im nachfolgenden Bericht über die Saison 2012/2013 der 3. Liga werden die wichtigsten Erkenntnisse der vergangenen Spielzeit aufbereitet, ergänzt um relevante Zahlen, Daten und Fakten der ersten und sicherlich nicht letzten fünf Jahre 3. Liga.

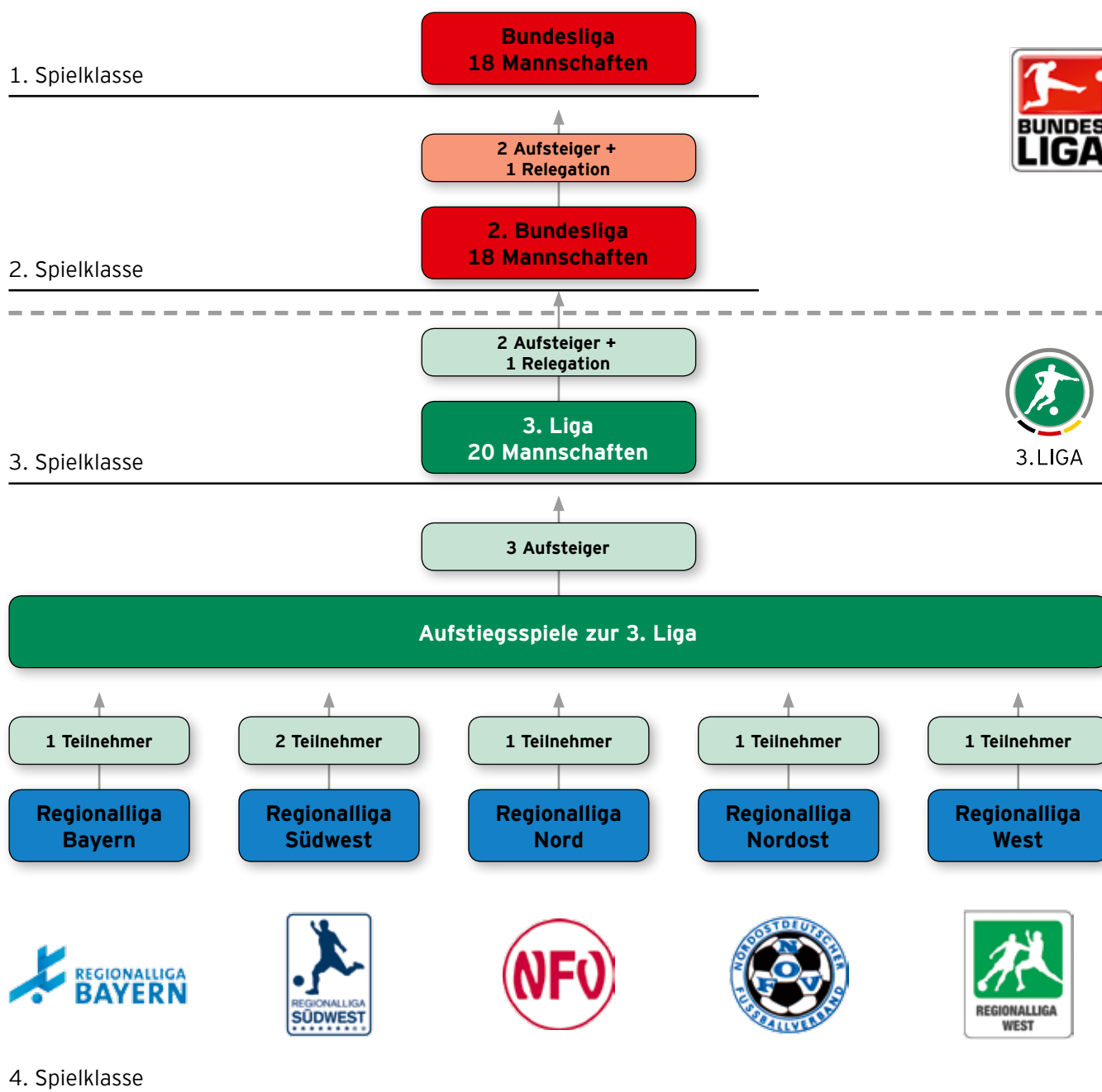


Hermann Korfmacher
1. DFB-Vizepräsident

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hermann Korfmacher'.

Hermann Korfmacher
1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes

1.2 Übersicht Spielklassenstruktur Deutschland ab 2012/2013



2. Die 3. Liga 2012/2013







2.1 Auf- und Abstieg sowie Abschlusstabellen

2.1.1 Aufstieg

Mit dem Karlsruher SC und dem DSC Arminia Bielefeld belegten am Ende der Saison 2012/2013 zwei Traditionsklubs die beiden direkten Aufstiegsränge und feierten somit die Rückkehr in die 2. Bundesliga. In den Relegationsspielen um den letzten verbleibenden Startplatz im Lizenzfußball scheiterte mit dem VfL Osnabrück erstmals seit Einführung der 3. Liga der Drittligist am 16. der 2. Liga, der SG Dynamo Dresden. Obgleich das Team von der Bremer Straße so einen weiteren Anlauf in Sachen Aufstieg nehmen muss, darf die sportliche Entwicklung der 3. Liga weiterhin als Erfolgsstory gesehen werden. Mit dem VfR Aalen konnte sich erneut ein Aufsteiger im gesicherten Mittelfeld der 2. Liga etablieren. Zudem gelang – wenn auch erst infolge des Lizenzentzuges des MSV Duisburg – dem SV Sandhausen der Klassenerhalt. Lediglich der SSV Jahn Regensburg kehrt nach nur einem Jahr 2. Bundesliga wieder in die 3. Liga zurück.

Mit dem Karlsruher SC hat die 3. Liga in der abgelaufenen Saison 2012/2013 in vielerlei Hinsicht einen würdigen Meister gefunden. Nach einem mäßigen Saisonstart, der das Team von Trainer Markus Kauczinski am fünften und sechsten Spieltag gar bis auf einen Ab-



Hakan Calhanoglu mit der Meistertrophäe.



Die Mannschaft von Arminia Bielefeld nach dem letzten Spieltag bei Wacker Burghausen.

stiegsplatz führte, fing sich das Team um Leistungsträger und Spieler des Jahres Hakan Calhanoglu und stieß am 20. Spieltag erstmals auf den Relegationsrang vor. Eine beeindruckende Serie von 21 Spielen ohne Niederlage bedeutete für den KSC letztlich wenige Wochen später den Sprung auf den ersten Tabellenplatz, den man sich auch im Saisonendspurt nicht mehr nehmen ließ.

Vor allem ihrer herausragenden Heimstärke (nur eine Niederlage) hat es die Mannschaft von Arminia Biele-

feld zu verdanken, dass man nach zwei Jahren in der 3. Liga in die 2. Liga zurückgekehrt ist. Das Team unter der Leitung von Trainer Stefan Krämer, der von den Usern von DFB.de und FUSSBALL.de zum Trainer der Saison gewählt wurde, befand sich seit dem vierten Spieltag ununterbrochen unter den ersten fünf der Tabelle und überzeugte vor allem in den Spielen gegen die direkten Aufstiegs Konkurrenten Karlsruhe und Osnabrück, in denen man ohne Niederlage blieb.

2.1.2 Abstieg

Nach einem furiosen Endsprint sicherten sich die U23 von Borussia Dortmund und die Stuttgarter Kickers den Klassenerhalt. Vor allem das Team aus Degerloch, seit Anfang April 2013 unter der Leitung von Trainer Massimo Morales, konnte nach beeindruckenden zwölf Punkten aus den letzten sechs Spielen ein kleines Nichtabstiegswunder feiern. In der Spielzeit 2012/2013 war der Kampf um den Klassenerhalt aber auch von finanziellen Gesichtspunkten geprägt. Nachdem Alemannia Aachen bereits früh in der Saison Insolvenz anmelden musste und dem Klub aufgrund von Verstößen im Zulassungsverfahren insgesamt fünf Punkte abgezogen wurden, erhielt auch Kickers Offenbach aus wirtschaftlichen Gründen keine Zulassung für die kommende Saison. Sportlich hatte der hessische Traditionsverein die Saison mit 42 Punkten als sicherer 15. abgeschlossen und seit dem sechsten Spieltag nicht mehr auf einem Abstiegsrang gestanden. Dazu stieg der SV Babelsberg 03 in die Regionalliga ab. Das Team aus der Filmstadt schaffte es im Laufe der Saison nur einmal unter die Top Ten und schoss zudem die wenigsten Tore aller Mannschaften.



Stuttgarts Fennell bejubelt ein wichtiges Tor im Kampf gegen den Abstieg.

2.1.3 Aufstiegsspiele

Nach Einführung der fünf regionalen Ligen zur Saison 2012/2013 wurden erstmals Aufstiegsspiele zur 3. Liga durchgeführt. Qualifiziert haben sich die jeweiligen Meister der fünf Regionalligastaffeln sowie der Zweitplatzierte der Regionalliga Südwest.

Allen Kritiken zum Trotz wurden die Aufstiegsspiele sehr gut angenommen, denn insgesamt 12.781 Zuschauer besuchten im Schnitt (insgesamt 76.689) die Partien.

Kurioses passierte im Rückspiel der Partie SpVgg Elversberg - TSV 1860 München II, da diese Partie aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes in der Allianz Arena in Folge anhaltender Regenfälle kurzfristig vom 02. Juni 2013 auf den 04. Juni 2013 verschoben werden musste.

Als Aufsteiger für die Spielzeit 2013/2014 kann neben den beiden interessanten Neulingen RasenBallSport Leipzig und SV Elversberg mit Holstein Kiel auch ein al-



An Fußballspielen war in der Allianz-Arena aufgrund der Wassermassen am Tag des angesetzten Aufstiegsrückspiel nicht zu denken, Schiedsrichter Florian Steuer sagte das Spiel vor Ort ab.

ter Bekannter der 3. Liga begrüßt werden; Kiel spielte bereits in der Saison 2009/2010 in der 3. Liga, stieg jedoch sofort wieder in die Regionalliga ab.



Über 18.000 Zuschauer kamen zum Aufstiegsrückspiel zwischen KSV Hessen Kassel und Holstein Kiel. Kiel konnte das Spiel mit 2:1 für sich entscheiden und stieg somit in die 3. Liga auf.

Die Paarungen und Ergebnisse im Überblick				
	Gesamt			
Holstein Kiel	4:1	KSV Hessen Kassel	2:0 (1:0)	2:1 (1:1)
SV Elversberg	4:3	TSV 1860 München II	3:2 (2:2)	1:1 (0:1)
RB Leipzig	4:2	VfL Sportfreunde Lotte	2:0 (0:0)	2:2 n. V. (0:2; 0:1)

2.1.4 Abschlusstabelle 3. Liga

Pl.		Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1		Karlsruher SC (A)	38	23	10	5	69:27	42	79
2		Arminia Bielefeld	38	22	10	6	59:32	27	76
3		VfL Osnabrück	38	22	7	9	64:35	29	73
4		Preußen Münster	38	20	12	6	63:33	30	72
5		1. FC Heidenheim	38	21	9	8	69:47	22	72
6		Chemnitzer FC	38	15	10	13	56:47	9	55
7		SV Wehen Wiesbaden	38	11	18	9	51:51	0	51
8		Wacker Burghausen	38	14	9	15	45:45	0	51
9		SpVgg Unterhaching	38	14	9	15	48:55	-7	51
10		Hallescher FC (N)	38	12	10	16	37:50	-13	46
11		1. FC Saarbrücken	38	12	9	17	52:62	-10	45
12		Hansa Rostock (A)	38	11	11	16	39:52	-13	44
13		Rot-Weiß Erfurt	38	11	11	16	44:58	-14	44
14		VfB Stuttgart II	38	11	10	17	35:42	-7	43
15		Kickers Offenbach	38	11	11	16	41:44	-3	42
16		Borussia Dortmund II (N)	38	9	14	15	39:58	-19	41
17		Stuttgarter Kickers (N)	38	10	10	18	39:48	-9	40
18		SV Darmstadt 98	38	8	14	16	32:46	-14	38
19		SV Babelsberg 03	38	9	10	19	32:54	-22	37
20		Alemannia Aachen (A)	38	7	10	21	40:68	-28	26

Alemannia Aachen und den Offenbacher Kickers wurden jeweils zwei Punkte wegen Verstößen im Rahmen des wirtschaftlichen Zulassungsverfahrens für die Saison 2012/13 abgezogen. Aachen wurden vor dem letzten Spieltag zudem drei weitere Punkte abgezogen, weil der Verein Gelder aus dem DFB-Kautionsfonds in Anspruch genommen und nicht fristgerecht zurückgezahlt hatte.

2.1.5 Ergebnismatrix

D																				
	E	1-2	2-1	3-2	1-5	1-1	1-1	1-1	0-3	1-2	0-4	1-2	1-3	0-1	3-4	2-0	4-2	3-0	1-3	1-1
	1-0	U	0-2	0-4	1-1	2-0	1-1	1-1	0-1	2-4	0-0	1-0	0-0	1-0	2-1	0-1	0-0	1-0	3-1	2-2
	1-1	3-0	T	3-0	0-0	0-0	4-2	2-0	2-1	1-0	1-0	1-1	3-1	1-0	0-1	3-2	1-1	1-0	3-0	3-1
	2-0	3-1	1-0	S	2-1	1-0	2-2	0-0	2-0	4-1	1-2	0-2	0-0	1-1	2-0	2-1	1-3	1-4	3-1	0-0
	1-2	1-0	0-1	2-1	C	3-1	1-0	1-2	1-1	2-1	1-2	2-2	2-0	0-2	2-1	4-1	1-0	2-0	5-0	3-2
	0-0	0-0	1-3	0-0	1-1	H	1-2	0-1	1-2	0-2	0-1	2-1	1-0	1-0	1-1	1-2	3-1	1-1	0-0	1-0
	0-0	0-0	1-1	2-1	1-2	1-0	E	4-3	2-2	2-1	0-3	0-0	0-0	1-1	0-0	1-2	0-2	1-1	2-1	1-2
	3-1	1-1	0-2	0-3	3-2	2-4	5-0	R	2-1	0-4	0-1	1-1	1-1	2-1	1-1	1-2	1-1	0-3	1-0	2-2
	1-0	1-0	2-2	0-0	2-0	2-2	0-1	3-0	F	0-0	0-2	0-2	1-0	1-2	3-1	2-1	1-4	1-1	0-1	1-1
	1-1	2-1	3-0	2-1	3-2	3-0	2-2	2-1	3-1	U	2-2	3-1	0-0	1-3	1-2	3-0	1-0	2-1	2-1	2-2
	0-0	2-1	0-0	1-2	4-1	2-0	1-0	3-0	0-0	5-2	S	2-1	2-1	1-1	1-1	3-0	3-1	3-0	0-0	4-0
	4-1	4-1	4-0	2-0	1-0	3-0	1-0	3-2	2-0	1-1	2-1	S	2-2	3-1	5-2	3-3	0-0	0-1	0-0	0-0
	1-1	5-2	1-3	1-0	0-0	0-2	3-0	0-1	0-1	0-1	1-1	0-1	B	1-5	2-1	2-0	1-3	3-0	1-0	1-0
	4-0	1-0	0-0	1-0	2-2	1-0	2-0	1-0	2-0	2-2	2-3	0-2	2-0	A	3-2	3-0	2-0	3-1	3-0	2-2
	1-0	4-1	0-2	1-0	0-0	0-0	2-0	0-0	2-0	0-2	0-3	0-2	2-2	0-3	L	2-0	0-0	2-1	0-1	1-1
	1-2	2-1	2-4	3-0	2-0	3-1	3-3	0-2	5-0	1-2	0-0	0-0	2-2	0-1	1-1	L	0-0	3-0	2-4	3-3
	2-1	2-1	0-1	0-0	0-1	0-2	0-1	1-0	3-0	0-2	2-0	0-1	1-0	1-2	0-2	0-1	B	1-4	0-0	1-1
	3-1	2-1	1-1	1-2	1-1	1-1	0-1	0-1	0-0	0-2	0-2	0-2	0-2	3-0	2-0	1-2	3-0	U	0-0	0-0
	1-0	0-1	3-2	3-0	4-3	2-2	4-3	2-2	1-3	4-1	2-1	3-0	0-3	0-2	3-0	0-0	0-3	1-1	N	0-2
	3-2	1-0	0-1	1-1	0-0	1-1	3-1	3-1	2-0	1-1	2-4	2-2	2-1	3-2	2-1	3-1	0-0	0-2	0-2	D

2.1.6 Hin-/ Rückrundentabelle

Hinrundentabelle										Rückrundentabelle									
Pl.		Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.	Pl.		Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1		VfL Osnabrück	19	12	4	3	27:12	15	40	1		Karlsruher SC (A)	19	14	3	2	40:16	24	45
2		Preußen Münster	19	10	6	3	31:15	16	36	2		1. FC Heidenheim	19	12	5	2	37:21	16	41
3		Arminia Bielefeld	19	10	6	3	28:17	11	36	3		Arminia Bielefeld	19	12	4	3	31:15	16	40
4		SpVgg Unterhaching	19	10	5	4	33:24	9	35	4		Preußen Münster	19	10	6	3	32:18	14	36
5		Karlsruher SC (A)	19	9	7	3	29:11	18	34	5		VfL Osnabrück	19	10	3	6	37:23	14	33
6		1. FC Heidenheim	19	9	4	6	32:26	6	31	6		Chemnitzer FC	19	8	6	5	29:22	7	30
7		Wacker Burghausen	19	9	2	8	26:26	0	29	7		SV Wehen Wiesbaden	19	8	6	5	27:24	3	30
8		Hansa Rostock (A)	19	8	5	6	22:24	-2	29	8		Hallescher FC (N)	19	8	4	7	21:22	-1	28
9		VfB Stuttgart II	19	8	4	7	26:22	4	28	9		Rot-Weiß Erfurt	19	7	5	7	23:24	-1	26
10		Kickers Offenbach	19	7	5	7	29:23	6	26	10		Borussia Dortmund II (N)	19	5	9	5	23:25	-2	24
11		Chemnitzer FC	19	7	4	8	27:25	2	25	11		SV Darmstadt 98	19	5	8	6	16:18	-2	23
12		1. FC Saarbrücken	19	7	3	9	28:32	-4	24	12		Stuttgarter Kickers (N)	19	6	5	8	20:25	-5	23
13		SV Babelsberg 03	19	6	4	9	16:25	-9	22	13		Wacker Burghausen	19	5	7	7	19:19	0	22
14		SV Wehen Wiesbaden	19	3	12	4	24:27	-3	21	14		1. FC Saarbrücken	19	5	6	8	24:30	-6	21
15		Hallescher FC (N)	19	4	6	9	16:28	-12	18	15		Kickers Offenbach	19	4	6	9	12:21	-9	18
16		Rot-Weiß Erfurt	19	4	6	9	21:34	-13	18	16		SpVgg Unterhaching	19	4	4	11	15:31	-16	16
17		Stuttgarter Kickers (N)	19	4	5	10	19:23	-4	17	17		Hansa Rostock (A)	19	3	6	10	17:28	-11	15
18		Borussia Dortmund II (N)	19	4	5	10	16:33	-17	17	18		VfB Stuttgart II	19	3	6	10	9:20	-11	15
19		Alemannia Aachen (A)	19	3	7	9	18:29	-11	16	19		SV Babelsberg 03	19	3	6	10	16:29	-13	15
20		SV Darmstadt 98	19	3	6	10	16:28	-12	15	20		Alemannia Aachen (A)	19	4	3	12	22:39	-17	15

Alemannia Aachen und den Offenbacher Kickers wurden jeweils zwei Punkte wegen Verstößen im Rahmen des wirtschaftlichen Zulassungsverfahrens für die Saison 2012/13 abgezogen. Aachen wurden vor dem letzten Spieltag zudem drei weitere Punkte abgezogen, weil der Verein Gelder aus dem DFB-Kautionsfonds in Anspruch genommen und nicht fristgerecht zurückgezahlt hatte.

2.1.7 Heim-/Auswärtstabelle

Heimtabelle									
Pl.		Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1		Arminia Bielefeld	19	13	5	1	33:11	22	44
2		VfL Osnabrück	19	13	4	2	36:14	22	43
3		Karlsruher SC (A)	19	12	6	1	37:11	26	42
4		Preußen Münster	19	12	6	1	40:15	25	42
5		1. FC Heidenheim	19	12	5	2	38:21	17	41
6		Chemnitzer FC	19	12	2	5	34:19	15	38
7		Wacker Burghausen	19	10	5	4	28:19	9	35
8		SV Wehen Wiesbaden	19	9	6	4	29:23	6	33
9		SpVgg Unterhaching	19	9	4	6	33:29	4	31
10		SV Babelsberg 03	19	7	7	5	18:19	-1	28
11		Kickers Offenbach	19	8	3	8	23:22	1	27
12		Hallescher FC (N)	19	7	6	6	21:20	1	27
13		Hansa Rostock (A)	19	7	6	6	17:18	-1	27
14		1. FC Saarbrücken	19	6	7	6	33:26	7	25
15		Borussia Dortmund II (N)	19	5	9	5	19:22	-3	24
16		Rot-Weiß Erfurt	19	6	6	7	26:31	-5	24
17		SV Darmstadt 98	19	5	7	7	15:18	-3	22
18		Stuttgarter Kickers (N)	19	5	6	8	18:19	-1	21
19		VfB Stuttgart II	19	6	3	10	14:20	-6	21
20		Alemannia Aachen (A)	19	5	4	10	27:38	-11	19

Auswärtstabelle									
Pl.		Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1		Karlsruher SC (A)	19	11	4	4	32:16	16	37
2		Arminia Bielefeld	19	9	5	5	26:21	5	32
3		1. FC Heidenheim	19	9	4	6	31:26	5	31
4		VfL Osnabrück	19	9	3	7	28:21	7	30
5		Preußen Münster	19	8	6	5	23:18	5	30
6		VfB Stuttgart II	19	5	7	7	21:22	-1	22
7		Rot-Weiß Erfurt	19	5	5	9	18:27	-9	20
8		SpVgg Unterhaching	19	5	5	9	15:26	-11	20
9		1. FC Saarbrücken	19	6	2	11	19:36	-17	20
10		Stuttgarter Kickers (N)	19	5	4	10	21:29	-8	19
11		Hallescher FC (N)	19	5	4	10	16:30	-14	19
12		SV Wehen Wiesbaden	19	2	12	5	22:28	-6	18
13		Kickers Offenbach	19	3	8	8	18:22	-4	17
14		Chemnitzer FC	19	3	8	8	22:28	-6	17
15		Hansa Rostock (A)	19	4	5	10	22:34	-12	17
16		Borussia Dortmund II (N)	19	4	5	10	20:36	-16	17
17		Wacker Burghausen	19	4	4	11	17:26	-9	16
18		SV Darmstadt 98	19	3	7	9	17:28	-11	16
19		Alemannia Aachen (A)	19	2	6	11	13:30	-17	12
20		SV Babelsberg 03	19	2	3	14	14:35	-21	9

Alemannia Aachen und den Offenbacher Kickers wurden jeweils zwei Punkte wegen Verstößen im Rahmen des wirtschaftlichen Zulassungsverfahrens für die Saison 2012/13 abgezogen. Aachen wurden vor dem letzten Spieltag zudem drei weitere Punkte abgezogen, weil der Verein Gelder aus dem DFB-Kautionsfonds in Anspruch genommen und nicht fristgerecht zurückgezahlt hatte.

2.1.8 5 Jahre 3. Liga - Die ewige Tabelle

Nr.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1	Rot-Weiß Erfurt	5	190	71	54	65	248:233	15	267
2	Kickers Offenbach****	5	190	69	58	63	237:200	37	263
3	SpVgg Unterhaching	5	190	70	47	73	259:267	-8	257
4	VfB Stuttgart II	5	190	64	53	73	241:237	4	245
5	1.FC Heidenheim 1846	4	152	68	38	46	242:197	45	242
6	SV Wacker Burghausen	5	190	59	54	77	231:287	-56	231
7	SV Sandhausen	4	152	53	50	49	212:203	9	209
8	SV Wehen Wiesbaden	4	152	52	50	50	198:202	-4	206
9	Jahn Regensburg	4	152	51	51	50	170:181	-11	204
10	VfL Osnabrück	3	114	56	29	29	168:113	55	197
11	Eintracht Braunschweig	3	114	55	27	32	182:110	72	192
12	FC Carl Zeiss Jena	4	152	46	46	60	177:224	-47	184
13	Dynamo Dresden	3	114	46	27	41	140:129	11	165
14	1.FC Saarbrücken	3	114	42	32	30	174:164	10	158
15	Werder Bremen II	4	152	35	40	77	160:238	-78	145
16	VfR Aalen	3	114	35	39	40	128:154	-26	144
17	FC Bayern München II	3	114	36	35	43	139:157	-18	143
18	SV Babelsberg 03	3	114	32	31	51	115:160	-45	127
19	Arminia Bielefeld	2	76	34	24	18	110:89	21	126
20	Preußen Münster	2	76	32	26	18	103:77	26	122
21	F.C. Hansa Rostock	2	76	35	17	24	109:88	21	122
22	FC Erzgebirge Aue	2	76	32	20	24	100:84	16	116
23	Chemnitzer FC	2	76	30	20	26	103:90	5	110
24	SV Darmstadt 98	2	76	20	27	29	83:93	-10	87
25	Wuppertaler SV Borussia	2	76	21	20	35	76:106	-30	83
26	Borussia Dortmund II	2	76	20	20	36	82:116	-34	80
27	Karlsruher SC	1	38	23	10	5	69:27	42	79
28	1.FC Union Berlin	1	38	21	13	4	57:23	34	78
29	Fortuna Düsseldorf	1	38	20	9	9	54:33	21	69
30	Stuttgarter Kickers**	2	76	17	21	38	77:119	-42	69
31	SC Paderborn 07	1	38	20	8	10	68:38	30	68
32	FC Ingolstadt 04	1	38	18	10	10	72:46	26	64
33	Kickers Emden	1	38	16	11	11	45:44	1	59
34	TuS Koblenz	1	38	13	10	15	38:46	-8	49
35	Hallescher FC	1	38	12	10	16	37:50	-13	46
36	Rot Weiss Ahlen*	1	38	11	9	18	45:69	-24	39
37	Rot-Weiß Oberhausen	1	38	8	14	16	33:47	-14	38
38	Holstein Kiel	1	38	9	11	18	43:61	-18	38
39	Alemannia Aachen***	1	38	7	10	21	40:68	-28	26

Punktabzüge:

* Rot Weiss Ahlen: Punktabzug von 3 Punkten in der Saison 10/11,

** Stuttgarter Kickers: Punktabzug von 3 Punkten in der Saison 08/09

*** Alemannia Aachen: Punktabzug von 5 Punkten in der Saison 12/13

**** Kickers Offenbach: Punktabzug von 2 Punkten in der Saison 12/13

2.1.9 Highlights der Saison

Man of the Match

Man of the Match ist in diesem Jahr nicht der Spieler, der in einem Spiel die meisten Tore erzielt hat, da gleich mehrere Spieler einen Hattrick erzielt haben. In diesem Jahr wird Kevin Akpoguma zum Man of the Match gekürt, der am 23. Spieltag mit seinem Verein Karlsruher SC beim VfL Osnabrück mit 3:2 gewann. Akpoguma, der in der 54. Spielminute zum zwischenzeitlichen 3:0 für den KSC traf, ist er mit seinen 17 Jahren der jüngste Torschütze der Drittligageschichte.



Akpoguma nach seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0 gegen den VfL Osnabrück.

Schützenfest

In der Saison 2012/2013 fielen in der 3. Liga im Schnitt 2,5 Tore pro Partie. In insgesamt vier Partien wurde mit sieben erzielten Toren für besonders viel Unterhaltung gesorgt:

4. Spieltag	SC Preußen Münster – F.C. Hansa Rostock	5:2
10. Spieltag	SpVgg Unterhaching – Borussia Dortmund II	4:3
13. Spieltag	Kickers Offenbach – SV Babelsberg 03	5:2
19. Spieltag	SpVgg Unterhaching – Chemnitzer FC	4:3
20. Spieltag	Karlsruher SC – 1. FC Heidenheim	5:2
27. Spieltag	Borussia Dortmund II – RW Erfurt	4:3
33. Spieltag	Alemannia Aachen – F.C. Hansa Rostock	3:4

Zuschauer

In zwölf Partien der 3. Liga konnten die Zuschauer sechs Tore bejubeln. Jedoch stand es auch in 44 Partien nach 90 Minuten 0:0. Während der VfL Osnabrück und die Stuttgarter Kickers nur je ein Mal 0:0 spielten, trennte sich die Zweite Mannschaft des VfB Stuttgart gleich sechs Mal torlos von ihrem Gegner, gefolgt von den Offenbacher Kickers, dem SV Darmstadt 98 und Wacker Burghausen (je fünf Mal). Auffällig war in der abgelaufenen Spielzeit auch, dass jede Mannschaft mindestens ein Mal torlos Unentschieden spielte. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die 3. Liga auch im fünften Jahr ihres Bestehens einen hohen Unterhaltungswert aufweist. So fiel in der Saison 2012/2013 in fast 98% aller Spiele mindestens ein Tor.

Das Spiel, mit den meisten Zuschauern in der letzten Saison war das Derby zwischen Arminia Bielefeld und dem VfL Osnabrück am 37. Spieltag. In der Schlussphase eines hoch spannenden Aufstiegsrennens zog diese Partie insgesamt 26.500 Zuschauer in die ausverkaufte Schüco-Arena. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in der 3. Liga machte die Arminia durch einen 1:0 Heimerfolg in diesem Spiel gegen den Aufstiegs konkurrenten die Rückkehr in die zweithöchste deutsche Spielklasse perfekt. Der lilaweiße Traum von der Rückkehr in die Lizenzligen hingegen erlitt durch diese Derbyniederlage einen herben Dämpfer und sollte schließlich in den Relegationsspielen zerplatzen.

2.2 Zuschauerzahlen und Stadien

Im fünften Jahr ihres Bestehens konnte die 3. Liga den bisherigen Zuschauerrekord aus der Spielzeit 2010/2011 überbieten. In der Saison 2012/2013 besuchten im Schnitt 6.164 Zuschauer die Spiele. Im Vergleich mit weiteren deutschen Sportligen fällt auf, dass die 3. Liga die Handball-Bundesliga (3.700) und die Basketball-Bundesliga (rund 4.400) mittlerweile deutlich hinter sich gelassen hat. Insgesamt besuchten über 2,3 Millionen Menschen die 380 Partien der 3. Liga.



Heimspiele 3. Liga 2012/2013				
Pl.	Verein	Gesamt	Spiele	Durchschnitt
1	Karlsruher SC	227.496	19	11.973
2	Alemannia Aachen	218.156	19	11.482
3	VfL Osnabrück	202.000	19	10.632
4	Arminia Bielefeld	195.673	19	10.299
5	Hansa Rostock	173.600	19	9.137
6	Preußen Münster	171.013	19	9.001
7	1. FC Heidenheim	151.700	19	7.984
8	Hallescher FC	146.506	19	7.711
9	Kickers Offenbach	120.984	19	6.368
10	SV Darmstadt 98	113.400	19	5.968
11	Rot-Weiß Erfurt	91.451	19	4.813
12	Chemnitzer FC	88.400	19	4.653
13	1. FC Saarbrücken	76.660	19	4.035
14	Stuttgarter Kickers	73.985	19	3.894
15	SV Wehen Wiesbaden	63.839	19	3.360
16	SV Babelsberg 03	58.945	19	3.102
17	Wacker Burghausen	46.490	19	2.447
18	SpVgg Unterhaching	40.150	19	2.113
19	Borussia Dortmund II	39.762	19	2.093
20	VfB Stuttgart II	38.410	19	2.022
	Gesamt	2.338.620	380	6.154

Zuschauermagneten waren die Topmannschaften Karlsruher SC, Arminia Bielefeld und VfL Osnabrück sowie Alemannia Aachen, das trotz des frühen Insolven-

zantrags im November 2012 durchschnittlich 11.500 Besucher zu seinen Heimspielen begrüßen konnte.



Die Voith-Arena in Heidenheim war in der vergangenen Saison zwar das Stadion mit der geringsten Kapazität, doch schaffte man mit 80 % die höchste Auslastung aller Stadien der 3. Liga.

Durchschnittliche Zuschauerzahlen 3. Liga pro Spiel



Stadien der 3. Liga 2012/2013		
Verein	Stadion	Kapazität
1. FC Saarbrücken	Ludwigspark-Stadion	35.303
Alemannia Aachen	Neuer Tivoli	33.000
Karlsruher SC	Wildparkstadion	29.700
Hansa Rostock	DKB-Arena	29.000
Arminia Bielefeld	Schüco-Arena	28.000
Borussia Dortmund II	Stadion Rote Erde	25.000
Kickers Offenbach	Sparda-Bank-Hessen-Stadion	20.500
Rot-Weiß Erfurt	Steigerwaldstadion	19.500
SV Darmstadt 98	Stadion am Böllenfalltor	19.000
VfL Osnabrück	Osnatel-Arena	16.500
Chemnitzer FC	Stadion an der Gellertstraße	16.000
Hallescher FC	Erdgas Sportpark	15.100
SpVgg. Unterhaching	Sportpark	15.000
SC Preußen Münster	Preußenstadion	15.000
SV Wehen Wiesbaden	BRITA-Arena	13.500
Wacker Burghausen	Wacker-Arena	12.200
Stuttgarter Kickers	GAZI-Stadion	11.500
VfB Stuttgart II	GAZI-Stadion	11.500
SV Babelsberg 03	Karl-Liebknecht-Stadion	10.500
1. FC Heidenheim	Voith-Arena	10.001

2.3 Torschützen

In der Saison 2012/2013 krönten sich mit Anton Fink vom Chemnitzer FC und Fabian Klos von Arminia Bielefeld gleich zwei Torjäger zum Torschützenkönig der 3. Liga. Dem früheren Zweitligaspieler Fink, der immerhin sechs Mal das 1:0 für seine Farben erzielte, gelangen 20 Treffern und zehn Vorlagen. Zusammen mit seinem Sturmpartner Benjamin Förster bildete Fink auch das treffsicherste Sturmduo der 3. Liga. Mit insgesamt 43 Torbeteiligungen waren die beiden an 77% aller Chemnitzer Tore beteiligt.

Torschützenliste 3. Liga			
Pl.	Name	Verein	Tore
1	Anton Fink	Chemnitzer FC	20
2	Fabian Klos	Arminia Bielefeld	20
3	Marco Grüttner	Stuttgarter Kickers	18
4	Hakan Calhanoglu	Karlsruher SC	17

Der Bielefelder Klos, im Spieljahr 2011/2012 noch 3. Liga-Spieler der Saison, traf ebenfalls 20 Mal ins Schwarze und feierte mit seiner Mannschaft zudem den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Auf den Plätzen folgen Marco Grüttner (Stuttgarter Kickers) mit 18 und Hakan Calhanoglu (Karlsruher SC) mit 17 Toren.

Die ewige Torschützenliste der 3. Liga führt seit der Saison 2012/2013 der Chemnitzer Anton Fink an, der für die SpVgg Unterhaching, den VfR Aalen und seinen aktuellen Arbeitgeber, den Chemnitzer FC, 57 Tore erzielen konnte. Mit dieser Trefferzahl löste Fink den bisherigen Toptorjäger Marcel Reichwein ab, welcher der 3. Liga im Sommer 2012 den Rücken kehrte und Aufsteiger VfR Aalen in die 2. Bundesliga folgte.

Ewige Torschützenliste			
Pl.	Name	Verein(e)	Tore
1	Anton Fink	SpVgg Unterhaching, VfR Aalen, Chemnitzer FC	57
2	Marc Schnatterer	1. FC Heidenheim	44
3	Tobias Schweinsteiger	SpVgg Unterhaching, Jahn Regensburg	43
4	Marcel Reichwein	Wuppertaler SV, Jahn Regensburg, Rot-Weiß Erfurt	41
	Marcel Ziemer	SV Wehen Wiesbaden, 1. FC Saarbrücken	41
6	Frank Löning	SC Paderborn, SV Sandhausen	40
7	Zlatko Janjic	SV Wehen Wiesbaden	39
8	Eric Agyemang	FC Erzgebirge Aue, Wacker Burghausen, Arminia Bielefeld	38
9	Dennis Krupke	Eintracht Braunschweig	37
10	Thomas Rathgeber	SpVgg Unterhaching, Kickers Offenbach	35

Reichwein, der sich mit fünf Saisontoren auch in der 2. Liga treffsicher zeigte, wurde indes auch von zwei weiteren Dauerbrennern der 3. Liga überholt, Heidenheims Marc Schnatterer (44 Treffer) und Unterhachings Tobias Schweinsteiger (43). Aussichtsreichster Kandidat für einen Platz in den Top 3 dürfte in Zukunft Marcel Ziemer vom 1. FC Saarbrücken sein, der aktuell noch gleichauf mit Schweinsteiger auf Rang vier liegt.



2.4 Spieler des Monats/Jahres und Mannschaft des Jahres

Obgleich die User von DFB.de und FUSSBALL.de acht Mal den Spieler des Monats wählten, gab es in der Saison 2012/2013 lediglich fünf Gewinner. Mit Stürmer Ondrej Smetana von Hansa Rostock (September und Oktober 2012) und dem Karlsruher Torhüter Dirk Orlishausen (März und April 2014) konnten gleich zwei

Spieler ihren Titel verteidigen. Nach seinem ersten Triumph im August 2012 feierte KSC-Spielmacher Hakan Calhanoglu im Mai 2013 nicht nur die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bundesliga, sondern auch seinen zweiten Erfolg bei der Wahl zum Spieler des Monats.



Monat	1. Platz	2. Platz	3. Platz
August 2012	Hakan Calhanoglu (Karlsruher SC)	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	Maik Wagemann (Hallescher FC)
September 2012	Ondrej Smetana (Hansa Rostock)	Matthew Taylor (Preußen Münster)	Matthias Fetsch (Kickers Offenbach)
Oktober 2012	Ondrej Smetana (Hansa Rostock)	Hakan Calhanoglu (Karlsruher SC)	Manuel Riemann (VfL Osnabrück)
November 2012	Rouven Hennings (Karlsruher SC)	Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)	Manuel Riemann (VfL Osnabrück)
Februar 2013	Dirk Orlishausen (Karlsruher SC)	Patrick Platins (Arminia Bielefeld)	Gaetano Manno (VfL Osnabrück)
März 2013	Dirk Orlishausen (Karlsruher SC)	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	Timo Furuholm (Hallescher FC)
April 2013	Koen van der Biezen (Karlsruher SC)	Simon Zoller (VfL Osnabrück)	Vincenzo Marchese (SV Stuttgarter Kickers)
Mai 2013	Hakan Calhanoglu (Karlsruher SC)	Sebastian Hille (Arminia Bielefeld)	Gaetano Manno (VfL Osnabrück)



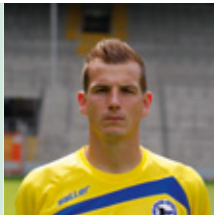
Hakan Calhanoglu wurde von den Usern von DFB.de und FUSSBALL.de zum Spieler des Jahres 2012/2013 gewählt. Das Ausnahmetalent des Karlsruher SC verwies Hansa Rostocks Ondrej Smetana sowie seine Teamkollegen Koen van der Biezen, Dirk Orlishausen und Rouwen Hennings auf die Plätze. In 36 Ligaspielen gelangen dem in Mannheim geborenen Deutsch-Türken 17 Tore und zwölf Vorlagen. Calhanoglu war somit an 42 % aller Karlsruher Tore direkt beteiligt. Am Ende der Saison reichten diese Werte für Platz 4 in der Torjäger- bzw. Platz 3 in der Scorerliste der 3. Liga. Calhanoglu, der im Sommer 2012 einen Vierjahresvertrag beim Hamburger SV unterschrieben hatte

und in der vergangenen Saison per Rückausleihe für den KSC spielte, wurde im Laufe der Saison zwei mal zum Spieler des Monats gewählt.

Ihren Höhepunkt fand eine tolle Saison für den 19jährigen mit der Berufung für die U20-Weltmeisterschaft in seinem Heimatland, der Türkei. Im Verlauf des Turniers, das für die türkische Auswahl im Achtelfinale endete, gelang Calhanoglu ein Treffer. Nach Alexander Esswein (2010/2011) wird ein weiteres Toptalent in der kommenden Saison im Fußballoberhaus spielen, das zuvor als Spieler des Jahres in der 3. Liga ausgezeichnet wurde.

Saison	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2012/2013	Hakan Calhanoglu (Karlsruher SC)	Ondrej Smetana (FC Hansa Rostock)	Koen van der Biezen (Karlsruher SC)
2011/2012	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	Anton Fink (Chemnitzer FC)	Tobias Schweinsteiger (Jahn Regensburg)
2010/2011	Alexander Esswein (SG Dynamo Dresden)	Björn Ziegenbein (FC Hansa Rostock)	Dennis Kruppke (Eintracht Braunschweig)

Elf des Jahres

Tor					
			PLATINS A. Bielefeld		
Abwehr					
	KLINGMANN Karlsruher SC	HORNIG A. Bielefeld			MAUERSBERGER Karlsruher SC
					
					SALGER A. Bielefeld
Mittelfeld					
	HILLE A. Bielefeld	SCHÜTZ A. Bielefeld			PEITZ Karlsruher SC
					
					CALHANOGLU Karlsruher SC
Angriff					
			VAN DER BIEZEN Karlsruher SC		
					
					KLOS A. Bielefeld
Trainer					
					
	KRÄMER A. Bielefeld				
User konnten auf FUSSBALL.DE in Zusammenarbeit mit DFB.de die Mannschaft des Jahres wählen. Wenig verwunderlich, dass diese Mannschaft ausschließlich aus Spielern der beiden direkten Aufsteiger besteht.					
FUSSBALL.DE Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.					

2.5 Zahlen und Fakten

2.5.1 Die Einsatzzahlen

Gemäß § 12a DFB-Spielordnung müssen alle teilnehmenden Vereine der 3. Liga jeweils zwölf deutsche Vertragsspieler im Kader haben. Zusätzlich müssen bei allen Ersten Mannschaften unter den 18 auf dem Spielberichtsbogen eines jeden Meisterschaftsspiels eingetragenen Spielern mindestens vier U23-Spieler stehen, die für eine Auswahlmannschaft des DFB spielberechtigt sind.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind beide Durchschnittswerte leicht angestiegen. In der Saison 2011/2012 waren es durchschnittlich 6,26 U23-Spieler im Aufgebot und 4,00 im Einsatz, 2010/2011 durchschnittlich 6,40 Spieler im Aufgebot und 4,15 im Einsatz, während in 2012/2013 6,88 U23-Spieler im Kader standen und 4,46 zum Einsatz kamen.

Da die Zweite Mannschaft von Borussia Dortmund als Meister der Regionalliga West in die 3. Liga aufstieg, blieb es für die Spielzeit 2012/2013 trotz des Abstiegs der Zweitvertretung von Werder Bremen bei zwei Zweiten Mannschaften im Starterfeld der 3. Liga. Hierbei stellte der BVB II die jüngste Mannschaft der Liga vor dem VfB Stuttgart II. Wie im Vorjahr folgt nur knapp hinter den beiden U23-Teams die SpVgg Unterhaching.

Mannschaft	Ø-Alter	Ü23-Spieler	EU-Ausländer
Borussia Dortmund II	21,55	0,71	1,05
VfB Stuttgart II	22,15	2,13	2,03

U23 Spieler 3. Liga (nur Erste Mannschaften)		
Verein	im 18er-Aufgebot	im Einsatz
SpVgg Unterhaching	13,50	9,74
Alemannia Aachen	9,84	7,05
VfL Osnabrück	8,79	5,87
Wacker Burghausen	8,24	5,68
F.C. Hansa Rostock	7,97	5,45
FC Rot-Weiß Erfurt	7,92	5,16
SV Stuttgarter Kickers	6,79	4,87
Karlsruher SC	6,58	4,55
1. FC Saarbrücken	6,45	3,71
SV Babelsberg 03	6,32	4,18
SC Preußen Münster	6,18	3,58
Kickers Offenbach	5,79	3,74
DSC Arminia Bielefeld	5,66	3,18
SV Wehen Wiesbaden	5,50	2,82
Hallescher FC	5,21	3,84
SV Darmstadt 98	4,55	2,18
Chemnitzer FC	4,32	2,34
1. FC Heidenheim	4,26	2,42
Durchschnitt	6,88	4,46



2.5.2 Durchschnittsalter der Ersten Mannschaften

In der Saison 2012/2013 stellte die SpVgg Unterhaching erneut die jüngste Erste Mannschaft der 3. Liga. In Sachen Altersschnitt liegt das Team aus Bayern nur knapp hinter den Zweitvertretungen des BVB und des

VfB Stuttgart. Mit dem SV Babelsberg 03 (sportlich) und Alemannia Aachen (Insolvenzbedingt) mussten zwei der drei jüngsten Teams den Gang in die Viertklassigkeit antreten.

Verein	Altersschnitt (Jahre)
SC Preußen Münster	27,87
1. FC Heidenheim	27,24
SV Wehen Wiesbaden	27,08
Hallescher FC	26,90
SV Darmstadt 98	26,83
DSC Arminia Bielefeld	26,61
Wacker Burghausen	26,20
Kickers Offenbach	26,02
Chemnitzer FC	25,63
1. FC Saarbrücken	25,58
FC Hansa Rostock	25,43
Karlsruher SC	25,08
VfL Osnabrück	25,02
FC Rot-Weiß Erfurt	24,86
Stuttgarter Kickers	24,78
Alemannia Aachen	24,60
SV Babelsberg 03	24,29
SpVgg Unterhaching	22,67
Durchschnitt	25,71



2.5.3 Spieler mit den meisten Einsätzen in der 3. Liga

Pl.	Name	Verein(e)	Spiele	
1	Robert Wulnikowski	Kickers Offenbach	182	15.528
2	Nils Pflingsten-Reddig	Kickers Emden, Kickers Offenbach, Rot-Weiß Erfurt	180	14.909
3	Michael Gurski	SV Sandhausen, SV Wehen Wiesbaden	164	14.714
4	Jens Truckenbrod	Dynamo Dresden, FC Carl Zeiss Jena, SC Preußen Münster	170	14.711
5	Tom Schütz	Bayern München II, Arminia Bielefeld	174	14.098
6	Dirk Orlishausen	FC Rot-Weiß Erfurt, Karlsruher SC	146	12.964
7	Thomas Hübner	SG Dynamo Dresden, Arminia Bielefeld	152	12.760
8	Ingo Feistle	1. FC Heidenheim	145	12.725
9	Leandro Grech	SV Sandhausen, SpVgg Unterhaching, VfR Aalen	140	12.153
10	Robert Müller	Carl Zeiss Jena, Hansa Rostock, Holstein Kiel, SV Wehen Wiesbaden	142	12.072

2.5.4 Fairnesstabelle

Die fairste Mannschaft der Spielzeit 2012/2013 war der 1. FC Saarbrücken. Auffällig ist, dass es keiner Mannschaft gelang, über die gesamte Saison ohne Platzverweis zu bleiben. Auf dem letzten Platz der Fairnesstabelle landete Rot-Weiß Erfurt mit insgesamt zehn Feldverweisen, gleich sechs davon in Form einer

Roten Karte. Insgesamt kam die Mannschaft aus Thüringen mit 80 Gelben, vier Gelb-Roten und sechs Roten Karten auf 122 Punkte. RWE stellte zudem den Spieler mit den meisten persönlichen Strafen (neun Gelbe, zwei Gelb-Rote und eine Rote Karte).

Fairness-Tabelle					
Pl.	Verein	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Gesamt
1	1. FC Saarbrücken	63	0	1	69
2	Karlsruher SC	58	1	2	71
3	Kickers Offenbach	60	3	1	74
4	SpVgg Unterhaching	68	1	1	76
5	1. FC Heidenheim	76	0	1	81
6	Preußen Münster	69	2	2	85
7	SV Darmstadt 98	73	1	2	86
8	Stuttgarter Kickers	81	2	0	87
9	Chemnitzer FC	77	2	1	88
10	SV Wehen Wiesbaden	81	1	1	89
11	VfB Stuttgart II	70	3	2	89
12	VfL Osnabrück	64	4	3	91
13	Hallescher FC	76	2	2	92
14	Alemannia Aachen	59	3	6	98
15	Hansa Rostock	87	3	2	106
16	SV Babelsberg	73	3	5	107
17	Arminia Bielefeld	83	2	4	109
18	Borussia Dortmund II	92	2	3	113
19	SV Wacker Burghausen	83	4	4	115
20	Rot-Weiß Erfurt	80	4	6	122
Gesamt		1.473	43	49	1.565

Eine Gelbe Karte wird mit einem Punkt, eine Gelb/Rote Karte mit drei Punkten und eine Rote Karte mit fünf 5 Punkten gewertet.

2.5.5 Werdegang der Aufsteiger

Nach Fortuna Düsseldorf im Vorjahr ist mit Eintracht Braunschweig zur Saison 2013/2014 ein weiterer ehemaliger Verein der 3. Liga in die Bundesliga aufgestiegen. Beide Mannschaften schafften den Aufstieg im zweiten Jahr nach dem Verlassen der 3. Liga. Den Aufsteigern der Saison 2011/2012 jedoch erging es weniger gut. Mit dem VfR Aalen schaffte nur ein Team sportlich den Klassenerhalt. Der SSV Jahn Regensburg kehrt in die 3. Liga zurück, der SV Sandhausen spielt jedoch dank des Lizenzentzugs für den MSV Duisburg ein weiteres Jahr in der 2. Bundesliga. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Aufsteiger in vielen Fällen einen Tabellenplatz in der oberen Hälfte der Tabelle einnehmen und nur selten Platzierungen im unteren Tabellendrittel erreicht wurden.

Erstmals hat mit dem VfL Osnabrück ein Vertreter der 3. Liga die Relegationsspiele zur 2. Bundesliga nicht erfolgreich bestreiten können. Wie bereits in der Relegation zur Saison 2011/2012 hieß der Gegner in zwei spannenden Partien Dynamo Dresden. Nach einem 1:0 Heimsieg an der Bremer Brücke (Tor: Gaetano Manno), folgte eine aus Sicht des Dritten der 3. Liga bittere 0:2 Auswärtsniederlage.

	Aufsteiger	Platzierung 2. Liga Folgejahr
Saison 2009/2010	VfL Osnabrück	16. Platz
	Erzgebirge Aue	5. Platz
	FC Ingolstadt	14. Platz
Saison 2010/2011	Eintracht Braunschweig	8. Platz
	Hansa Rostock	18. Platz
	Dynamo Dresden	9. Platz
Saison 2011/2012	SV Sandhausen	17. Platz*
	VfR Aalen	9. Platz
	SSV Jahn Regensburg	18. Platz
Saison 2012/2013**	Karlsruher SC	?
	Arminia Bielefeld	?

* Obwohl sportlich abgestiegen, hielt der SV Sandhausen dank des Lizenzentzugs für den MSV Duisburg die 2. Liga.
 ** Nur zwei Aufsteiger, da der VfL Osnabrück in der Relegation scheiterte.







3. Medien

Über die 3. Liga wurde in der Saison 2012/2013 465 Stunden und 43 Minuten berichtet. Im Vergleich zur Vorsaison bedeutete dies eine Steigerung von über 200 Stunden.

Die Reichweite stieg im Vorjahresvergleich ebenfalls signifikant um 87 Millionen auf 570 Millionen. Vor allem folgende Formate nahmen die 3. Liga stärker ins Programm als noch zur Vorsaison: das Nordmagazin auf NDR und NDR-MV (über Hansa Rostock), die Hessenschau auf HR (über Zwangsabsteiger Offenbacher Kickers) und Sachsen-Anhalt Heute (über den Halleschen FC).

Die vermehrte Liveberichterstattung wurde wohlwollend vom Fernsehpublikum angenommen. Bei einer Sendedauer von über 87 Stunden sahen 8 Millionen Zuschauer die Übertragungen in den Dritten Programmen (2011/2012: 17 Stunden; Reichweite 0,44 Millionen). Durch das spannende Aufstiegsrennen zwischen Bielefeld, Münster, Osnabrück, Heidenheim und Karlsruhe übertrug fast jeder „Hauseinsender“ an den letzten Spieltagen vermehrt die Spiele seines Vereins (WDR → Preußen Münster und Bielefeld, SWR → KSC, NDR → Osnabrück), zum Teil auch auf mehreren Sendern und Regionalausgaben parallel. Im Schnitt sahen 0,21 Millionen Zuschauer



die Livesendungen. Das entspricht einem Zuschauerzuwachs von 140.000 Zuschauern pro Spiel zur Vorsaison. Top-Spiel in dieser Saison war die Begegnung am 1. Spieltag zwischen Arminia Bielefeld und Alemannia Aachen. 0,75 Millionen Zuschauer sahen die Liveübertragung im WDR.

Insbesondere die Sportschau am Samstag in der ARD entwickelte aufgrund der hohen Reichweiten und relativ langen Beiträge einen hohen Mediendruck. Die Zusammenfassungen der Spiele erzielte eine Reichweite von 131,36 Millionen Zuschauern. Erfolgreichster Spieltag war der 25. Spieltag mit einer Reichweite

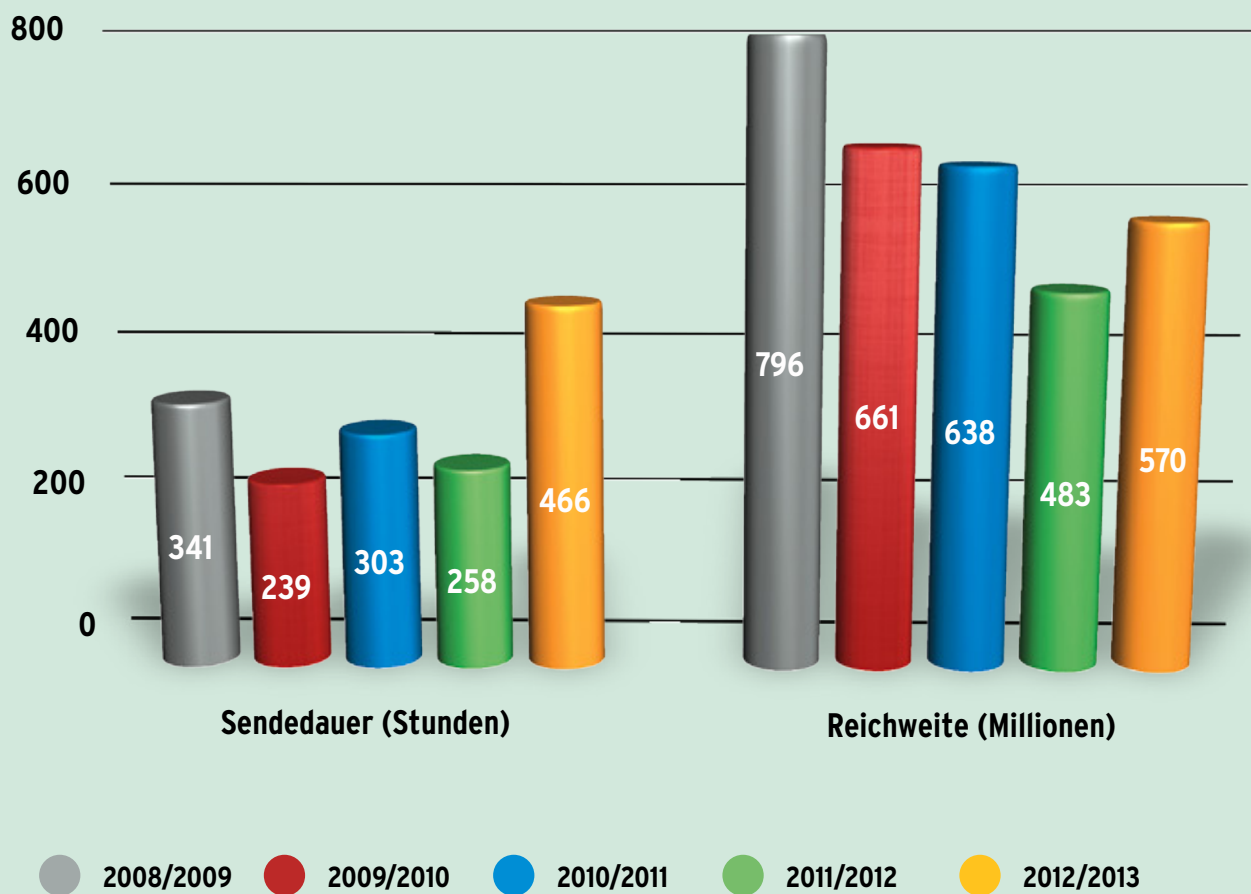
von 4,15 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 22,1 %. Die Livespiele in den Dritten Programmen generierten im Vergleich dazu eine kumulierte Reichweite von 8,01 Millionen Zuschauern für die gesamte Saison. Betrachtet man die einzelnen Vereine, so erzeugten die vier Aufstiegsaspiranten Bielefeld, Karlsruhe, Münster und Osnabrück den mit Abstand größten Mediendruck. Interessant wird es im nächsten Jahr sein wie die neuen Drittligisten RasenBallSport Leipzig, SV Elversberg, MSV Duisburg, Jahn Regensburg und Holstein Kiel von den Dritten Programmen verfolgt werden.

3.1 Media-Daten TV

3.1.1 TV- Berichterstattung 3. Liga

	Saison 2011/ 2012	Saison 2012/ 2013
Anzahl Sender	33	43
Anzahl Sendungen	2.329	5.858
Reichweite (Millionen)	483	569,50
Sendedauer (hh:mm:ss)	257:40:27	465:42:53
Wettkampfdauer (hh:mm:ss)	173:58:48	223:26:15

Saisonvergleich 2008/2009 - 2012/2013



*Datenbasis: IFM Standardpanel Free-TV plus Regional- und Ballungsraumsender (Auswahl) / Analysezeitraum: 16.07.2012 - 13.05.2013 / Reichweite: Zuschauer 14+ [Quelle AGF/GfK pc#tv TV Scope bzw. Senderangaben] .

3.1.2 Reichweite der Vereine im TV



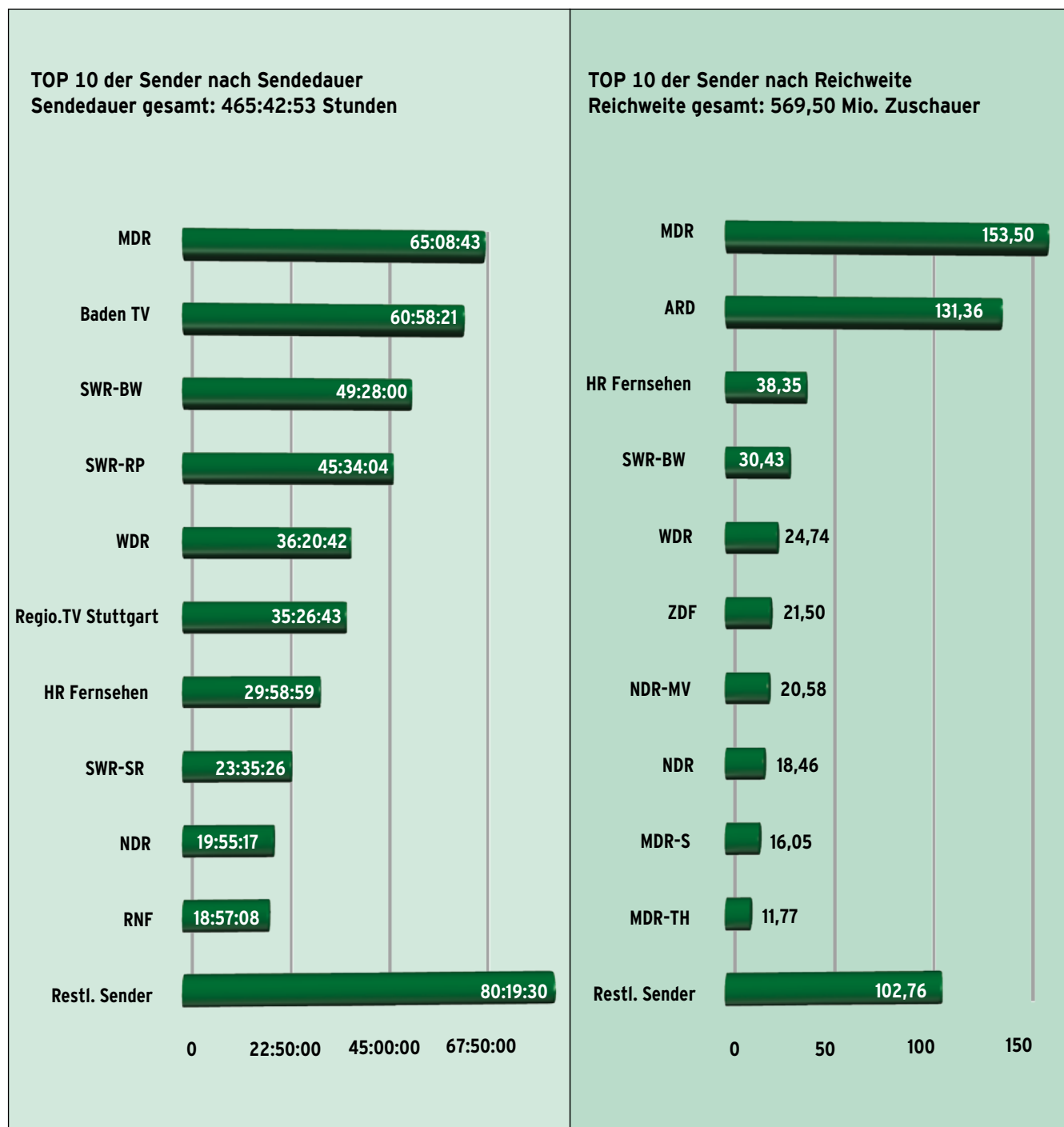
Der Grund für den Anstieg der TV-Zahlen liegt vor allem darin, dass die Sender Baden TV, Regio TV Stuttgart, SWR-BW und SWR-RP ihren Beitrag um jeweils mindestens 20 Stunden steigerten. Besonders Absteiger Karlsruher SC bewährte sich in diesen Sendern als Zugpferd, aber auch die Stuttgarter Kickers und der 1. FC Heidenheim wurden in diesen Sendern stark thematisiert. Von den Hauptformaten trugen Sport Extra im SWR sowie Sport im Osten im MDR am meisten zur Sendedauer bei.

Verein	Sender	Sendungen	Reichweite (Millionen)	Sendedauer (h:mm:ss)	Wettkampfdauer (h:mm:ss)
Hallescher FC	21	625	146,02	38:22:00	24:21:10
FC Rot-Weiß Erfurt	22	629	141,69	34:56:15	22:15:56
VfL Osnabrück	27	523	140,20	43:17:03	31:37:01
Karlsruher SC	29	1.961	134,59	160:42:25	66:21:39
SC Preußen Münster	24	529	128,70	41:31:30	30:06:39
Arminia Bielefeld	28	440	125,63	45:53:36	34:05:13
F.C. Hansa Rostock	28	609	115,21	43:14:31	23:12:26
Chemnitzer FC	21	472	111,39	29:10:29	20:27:27
Kickers Offenbach	27	601	102,13	41:45:03	22:13:06
Alemannia Aachen	29	785	100,84	39:31:42	13:33:49
1. FC Heidenheim	22	374	89,59	32:29:52	24:55:21
SV Darmstadt 98	25	534	77,72	33:19:56	19:40:08
Stuttgarter Kickers	24	1.366	69,08	65:59:19	24:03:24
SV Babelsberg 03	23	379	68,81	16:43:24	10:51:56
SpVgg Unterhaching	26	360	59,14	25:48:34	14:39:14
SV Wacker Burghausen	23	251	54,51	21:35:23	16:03:10
1. FC Saarbrücken	21	609	53,30	35:14:07	23:15:44
SV Wehen Wiesbaden	22	382	53,06	19:45:44	10:59:12
VfB Stuttgart II	20	312	35,44	15:59:11	7:54:08
Borussia Dortmund II	19	182	24,19	9:12:26	6:12:43
Durchschnitt	24	596	91,56	39:43:38	22:20:28

3.1.3 Medien- und Zuschauerinteresse nach Sendern

Der MDR war hinsichtlich der Reichweite weiterhin die wichtigste Plattform der 3. Liga. Aufgrund der Kurzberichte in MDR Aktuell über die drei Ostvereine Rot-Weiß Erfurt, Hallescher FC und Chemnitzer FC generierte die 3. Liga eine Reichweite von 153,50 Millionen Zuschauer-

ern. Die Spielberichte zum 4. ostdeutschen Verein F.C. Hansa Rostock werden überwiegend im NDR gezeigt, der jedoch deutlich weniger intensiv über die 3. Liga berichtete als der MDR.



3.2 Berichterstattung Print

Die Berichterstattung über die 3. Liga erfolgt weiterhin auf hohem Niveau. Das kicker-Sportmagazin hat seine Berichterstattung in der Saison 2012/2013 ausgebaut und widmet sich der 3. Liga sowohl in der Montags- als auch in der Donnerstagsausgabe auf vier bis fünf Seiten. Auch das zweite bedeutende Sportmagazin, die SPORT BILD, greift mittwochs immer wieder Themen der 3. Liga auf.

In den überregionalen Tageszeitungen wie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung oder der WELT hat die Berichterstattung über die 3. Liga am Montag weiterhin ihren festen Platz. Gleiches gilt – in noch umfangreichem Maße – für alle Regionalzeitungen, in deren

Verbreitungsgebiet mindestens ein Drittligist beheimatet ist.

Inhaltlich bestimmten in der Saison 2012/2013 neben den sportlichen Geschehnissen zwei gegensätzliche Themenkomplexe die Schlagzeilen über die 3. Liga. Im Fokus stand zum einen die Attraktivität der Liga mit ihren zahlreichen namhaften Traditionsclubs und dem daraus resultierenden neuen Zuschauerrekord. Zum anderen wurde das Thema Finanzen aufgrund der Fälle Alemannia Aachen, Kickers Offenbach und auch Wacker Burghausen sowie VfL Osnabrück kritisch behandelt.

3.3 Berichterstattung Internet

Die Berichterstattung über die 3. Liga und das Interesse daran entwickelt sich auf den DFB-Online-Präsenzen weiterhin positiv. Die redaktionelle Begleitung wurde im Vergleich zur Saison 2011/2012 noch einmal intensiviert. Auf DFB.de sind täglich neue Beiträge zur 3. Liga zu finden.

Neben den Standards wie Vor- und Spielberichten sowie Kurzmeldungen, beinhaltet die wöchentliche Berichterstattung regelmäßige Interviews und Porträts. Schnell etabliert hat sich die Serie „Gesichter der 3. Liga“, die zu Beginn der Saison 2012/2013 die Rubrik „Sprungbrett 3. Liga“ ablöste. Die Story über den Babelsberger Sergej Evljuskin im Rahmen von „Gesichter der 3. Liga“ war in der vergangenen Saison mit knapp 12.500 Page Impressions der bestgeklickte Beitrag überhaupt auf DFB.de im Bereich der 3. Liga.

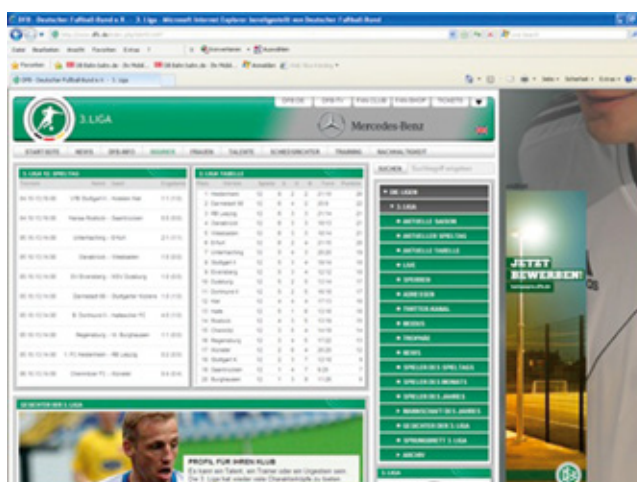
Bewährt hat sich auch das neu eingeführte Voting zum Spieler des Spieltags, welches die Wahlen zum „Spieler des Monats“ und „Spieler des Jahres“ ergänzt. Der Spieler des Monats und der Spieler des Jahres werden weiterhin in Zusammenarbeit mit www.fussball.de ermittelt und von den Usern gewählt. Der Spieler des Jahres wurde zum vierten Mal aus den Monatssiegern gekürt. Die Wahl der Fans fiel dabei in der Saison 2012/2013 auf Hakan Calhanoglu vom Karlsruher SC.

Steigend ist die Zahl der Seitenabrufe auf DFB.de: 2.341.783 Mal wurden die einzelnen Seiten in der Saison 2012/2013 im Bereich der 3. Liga angeklickt (Vorsaison: 1.768.555). Die News-Meldungen kamen auf 267.301 Abrufe (Vorsaison: 276.114). Beim DFB-Partner FUSSBALL.de generierten die News zur 3.

Liga in der Saison 2012/2013 insgesamt 2.523.107 Page Impressions.

DFB-TV hat seine Berichterstattung deutlich ausgebaut. Insgesamt wurden in der vergangenen Saison 68 Videos (Vorsaison: 46) eingestellt. Mit Beginn der Saison 2012/2013 hatte die DFB-Online GmbH ein Scouting-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister „Die Ligen“ gestartet. In diesem Rahmen wurden alle Spiele gefilmt. Aus dem Projekt resultierend veröffentlicht DFB-TV nach jedem Spieltag eine „Torshow der 3. Liga“ mit allen Spielen und allen Toren. Zudem lässt DFB.de aus den Toren der 3. Liga, der Frauen-Bundesliga und Junioren-Bundesligen den „DFB-TV-Treffer des Monats“ wählen.

Der Twitter-Kanal der 3. Liga (www.twitter.com/DFB_3Liga) hat mittlerweile fast 9.000 Follower.







4. Finanzdaten

Die in diesem Saisonreport schwerpunktmäßig ausgewertete Saison 2012/2013 bezieht sich auf die wirtschaftlichen Daten der 18 Ersten Mannschaften. Trotz der deutlich erkennbaren Abhängigkeit der Finanzdaten von der Zusammensetzung der Spielklasse sind nach fünf absolvierten Spielzeiten in der 3. Liga deutliche Tendenzen in der wirtschaftlichen Entwicklung erkennbar.

Die 3. Liga zeigt eindeutig, dass sie sich als professionelle Spielklasse etabliert hat. In jeder Spielzeit wurden über 100 Millionen Euro erwirtschaftet. In der

Saison 2012/2013 wurde mit 126 Millionen Euro und somit sieben Millionen Euro pro Club sogar ein neuer Rekord erreicht. Mit über 2,3 Millionen Besuchern und einem Zuschauerschnitt von erstmalig über 6.000 pro Spiel, ist die Liga bei den Fans etabliert. Auch die Sponsoren sowie TV- und Hörfunkpartner zeigen durch ihr dauerhaft hohes Engagement, dass die 3. Liga eine starke Ertragskraft hat.

Ein besonderes Zeichen für den Stellenwert und das Verantwortungsbewusstsein der Drittligisten zeigt sich in den laufend steigenden Investitionen in die Nachwuchsarbeit. Immer mehr Drittligisten betreiben freiwillig ein Leistungszentrum und lassen dieses durch den DFB zertifizieren. Ein Ergebnis hieraus sind immer mehr Clubs der 3. Liga, welche Mannschaften in A- und B-Junioren-Bundesliga etablieren können.

Schwierigkeiten entstehen insbesondere bei Absteigern aus der 2. Bundesliga in die 3. Liga, welche dieses Szenario oftmals wirtschaftlich nicht eingeplant haben. Hier zeigen sich viele Clubs unvorbereitet und mit einem für die 3. Liga deutlich zu hohen Fixkostenapparat. Insbesondere eine für die 3. Liga zu umfangreiche Verwaltung und ein zu teures Stadion werden bei einem Abstieg zu einer großen Belastung. Die Aufwandsseite, als auch das negative Eigenkapital, werden maßgeblich von Absteigern aus der 2. Bundesliga geprägt. Dies belastet die wirtschaftliche Gesamtsituation der 3. Liga erheblich. Mit Alemannia Aachen musste zum zweiten Mal seit Einführung der 3. Liga ein Club während der laufenden Spielzeit einen Insolvenzantrag stellen und zum zweiten Mal traf es hierbei einen Absteiger aus der 2. Bundesliga.

Auf die genauen Hintergründe des bestehenden Ungleichgewichts zwischen hohen Erträgen und noch höheren Aufwendungen wird in der folgenden Auswertung und Analyse näher eingegangen.



4.1 Bilanz-Kennzahlen

4.1.1 Aktiva

Die Bilanzsumme ist in der Saison 2012/2013 (Stichtag 31.12.2012) nochmals deutlich angestiegen und hat sich gegenüber der Premiersaison der 3. Liga verdoppelt. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf der Aktiv-Seite der Bilanz insbesondere auf die

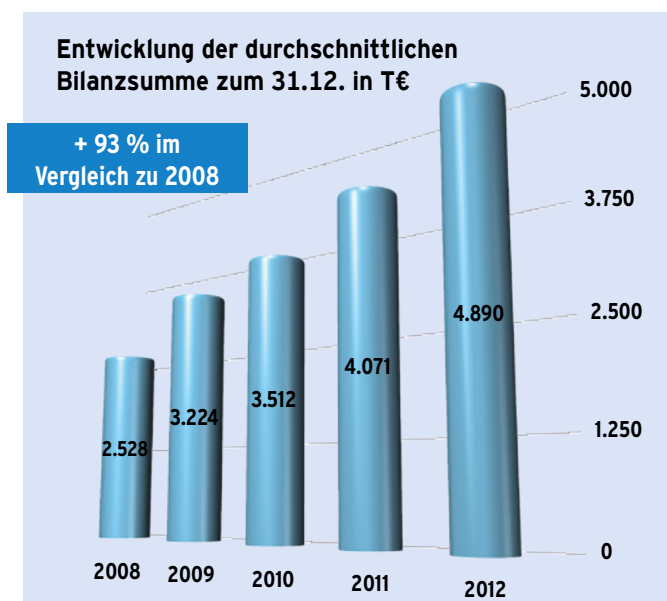
deutlich angestiegenen Finanzanlagen zurückzuführen, welche von wenigen Vereinen beeinflusst sind und im Wesentlichen Beteiligungen an verbundenen Unternehmen darstellen.

3. Liga Aktiva (in T€)	Summe 31.12.08 (pro Club)	Summe 31.12.09 (pro Club)	Summe 31.12.10 (pro Club)	Summe 31.12.11 (pro Club)	Summe 31.12.12 (pro Club)
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.562 (445)	6.611 (404)	10.863 (639)	8.478 (471)	10.913 (606)
Anteil am Gesamt-Aktiva	17,6%	12,5%	18,2%	11,6%	12,4%
- davon aus Spielervermögen	-	-	-	414 (23)	248 (14)
Sachanlagen	12.350 (726)	19.565 (1.223)	17.629 (1.037)	29.952 (1.664)	24.624 (1.368)
Anteil am Gesamt-Aktiva	28,7%	37,9%	29,5%	40,9%	28,0%
Finanzanlagen	2.403 (141)	889 (56)	3.379 (199)	6.876 (382)	20.367 (1.132)
Anteil am Gesamt-Aktiva	5,6%	1,7%	5,7%	9,4%	23,1%
Vorräte	763 (45)	915 (57)	765 (45)	1.026 (57)	836 (46)
Anteil am Gesamt-Aktiva	1,8%	1,8%	1,3%	1,4%	0,9%
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	12.701 (747)	9.790 (612)	17.374 (1.022)	14.796 (822)	21.240 (1.180)
Anteil am Gesamt-Aktiva	29,6%	19,0%	29,1%	20,2%	24,2%
Schecks, Wertpapiere, Kasse, Bank	4.683 (276)	12.459 (779)	7.752 (456)	9.738 (541)	7.920 (440)
Anteil am Gesamt-Aktiva	10,9%	24,2%	13,0%	13,3%	9,0%
aktive Rechnungsabgrenzung/latente Steuern	2.508 (148)	1.492 (93)	1.938 (114)	2.394 (133)	2.117 (118)
Anteil am Gesamt-Aktiva	5,8%	2,9%	3,2%	3,3%	2,4%
Bilanzsumme	42.970 (2.528)	51.721 (3.224)	59.700 (3.512)	73.260 (4.070)	88.017 (4.890)

Während auch die immateriellen Vermögensgegenstände auf einen neuen Höchstwert angestiegen sind, ist der Anteil des Spielervermögens hieran weiterhin nur sehr gering. Die immateriellen Vermögensge-

genstände sind zumeist Firmen- und Geschäftswerte. Diese stillen Reserven werden im Rahmen einer Ausgliederung aufgedeckt und im Anschluss in der Bilanz ausgewiesen.

Die liquiden Mittel lagen zum 31.12.2012 mit durchschnittlich T€ 440 pro Club erstmals bei einem Anteil von unter 10 %.



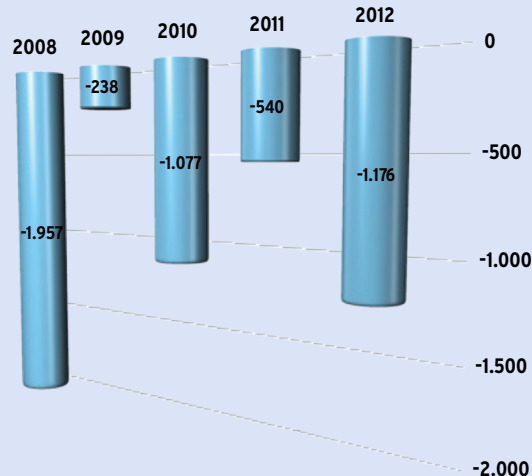
Fans des Aufstiegers Hallescher FC sehen der 3. Liga mit Vorfreude entgegen.

4.1.2 Passiva

Die Passiv-Seite der Bilanz ist mehr denn je durch die Verbindlichkeiten geprägt, welche mit durchschnittlich über vier Millionen Euro pro Club einen Höchststand erreicht haben. Für die deutliche Steigerung sind jedoch einige wenige Clubs verantwortlich. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten bei einzelnen Clubs auch aufgrund Investitionen in die Infrastruktur angestiegen.

Das durchschnittliche Eigenkapital ist wieder auf einen negativen Wert von über einer Millionen Euro angestiegen. Zum 31.12.2012 wiesen nur fünf der 18 Ersten Mannschaften in der 3. Liga ein positives Eigenkapital aus.

Entwicklung des durchschnittlichen Eigenkapitals zum 31.12. in T€



3. Liga Passiva (in T€)	Summe 31.12.08 (pro Club)	Summe 31.12.09 (pro Club)	Summe 31.12.10 (pro Club)	Summe 31.12.11 (pro Club)	Summe 31.12.12 (pro Club)
Eigenkapital	-33.269 (-1.957)	-3.808 (-238)	-18.304 (-1.077)	-9.720 (-540)	-21.167 (-1.176)
Anteil am Gesamt-Passiva	-77,4%	-7,4%	-30,7%	-13,3%	-24,0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	3.151 (185)	8.316 (462)	8.860 (492)
Anteil am Gesamt-Passiva	0,0%	0,0%	5,3%	11,4%	10,0%
Rückstellungen	9.707 (571)	8.688 (543)	13.838 (814)	8.514 (473)	11.892 (661)
Anteil am Gesamt-Passiva	22,6%	16,8%	23,2%	11,6%	13,5%
Verbindlichkeiten	57.528 (3.384)	34.688 (2.168)	44.642 (2.626)	54.504 (3.028)	72.306 (4.017)
Anteil am Gesamt-Passiva	133,9%	67,3%	74,8%	74,4%	82,2%
- davon gegenüber Kreditinstituten	7.446 (438)	12.640 (790)	16.337 (961)	19.188 (1.066)	16.377 (910)
- davon aus Lieferungen & Leistungen	7.412 (436)	6.240 (390)	6.562 (386)	5.274 (293)	9.656 (536)
- davon Sonstige	42.670 (2.510)	15.808 (988)	21.743 (1.279)	30.042 (1.669)	46.273 (2.571)
passive Rechnungsabgrenzung/ latente Steuern	9.010 (530)	12.016 (751)	16.371 (963)	11.646 (647)	16.126 (896)
Anteil am Gesamt-Passiva	20,9%	23,3%	27,4%	15,9%	18,3%
Bilanzsumme	42.970 (2.528)	51.721 (3.224)	59.700 (3.512)	73.260 (4.070)	88.017 (4.890)

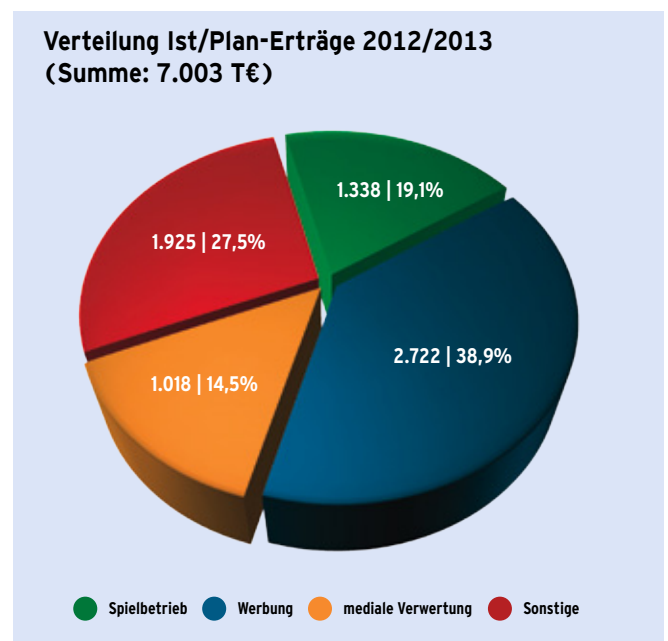
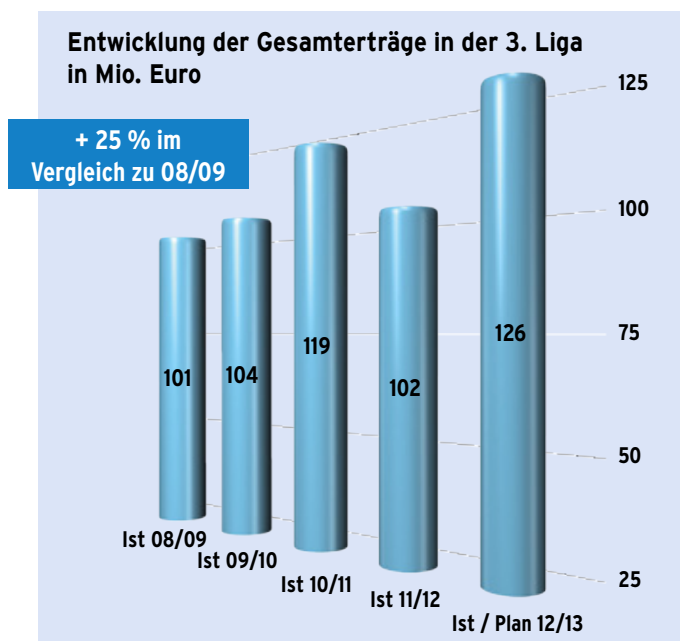
4.2 Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

4.2.1 Erträge

3. Liga Erträge	Summe Ist 08/09 (pro Club)	Summe Ist 09/10 (pro Club)	Summe Ist 10/11 (pro Club)	Summe Ist 11/12 (pro Club)	Summe Ist/Plan 12/13 (pro Club)
Spielertrag	20.060 (1.180)	17.488 (1.093)	20.298 (1.194)	16.236 (902)	24.084 (1.338)
Anteil am Gesamtertrag	19,8%	16,8%	17,1%	16,0%	19,1%
Werbung	43.962 (2.586)	43.264 (2.704)	48.059 (2.827)	45.702 (2.539)	48.996 (2.722)
Anteil am Gesamtertrag	43,3%	41,5%	40,5%	45,0%	38,9%
Mediale Verwertung	14.569 (857)	19.056 (1.191)	18.037 (1.061)	15.318 (851)	18.324 (1.018)
Anteil am Gesamtertrag	14,3%	18,3%	15,2%	15,1%	14,5%
Sonstige	22.882 (1.346)	24.352 (1.522)	32.232 (1.896)	24.300 (1.350)	34.650 (1.925)
Anteil am Gesamtertrag	22,6%	23,4%	27,2%	23,9%	27,5%
Gesamtertrag	101.473 (5.969)	104.160 (6.510)	118.643 (6.979)	101.556 (5.642)	126.054 (7.003)

In der Saison 2012/2013 haben die Clubs der 3. Liga mit 126 Millionen Euro einen neuen Umsatzrekord erreicht. Für die deutliche Steigerung der Erträge waren insbesondere die Spielerträge sowie die sonstigen Erträge verantwortlich.

ten (gegenüber 17 in der bisherigen Spitzensaison 2010/2011) sogar einen deutlichen Höchstwert erreichen können. Die Zusammensetzung des Gesamtertrags pro Club in 2012/2013 stellt sich wie folgt dar:



Erstmals konnten somit durchschnittlich über sieben Millionen Euro pro Club generiert werden. Der Gesamtertrag hat aufgrund von 18 Ersten Mannschaften

Erstmals seit Einführung der 3. Liga ist der Anteil der Werbeerträge als größte Ertragsposition auf unter 40 % gesunken, wobei die Werbeerträge weiterhin stabil zwischen 2,5 und 3,0 Millionen Euro liegen.

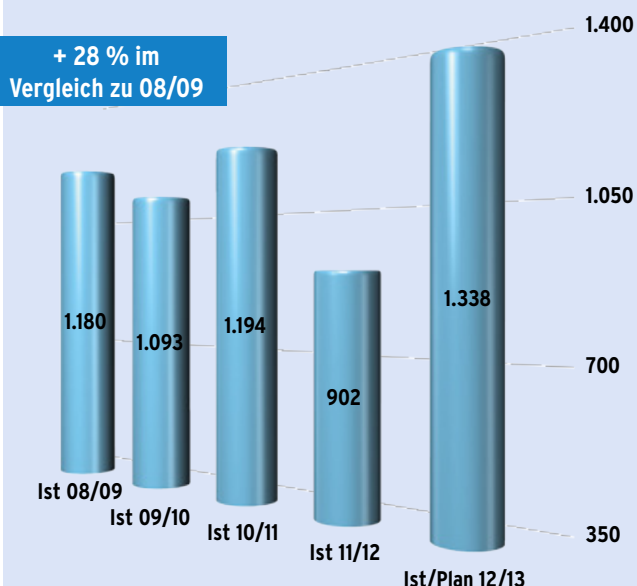
Ertrag Spielbetrieb

Die von den Clubs für die Saison 2012/2013 erwartete Steigerung der Spielerträge gegenüber 2011/2012 auf durchschnittlich T€ 1.250 pro Club konnte sogar noch übertroffen werden. Mit einem Zuschauerschnitt von über 6.000 pro Partie wurde ein Ertrag von über 1,3 Mio. Euro pro Club erreicht; ein neuer Höchstwert seit Einführung der 3. Liga und eine Steigerung gegenüber der Vorsaison um fast 50 %.

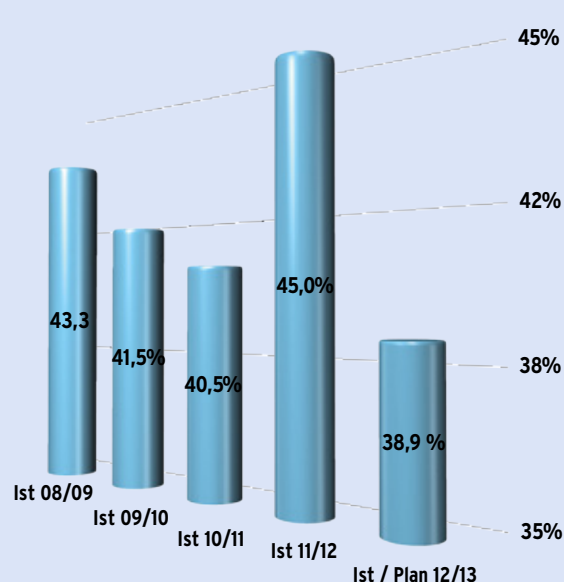
Ertrag Werbung

Auch im Bereich der Werbeerträge konnte die 3. Liga in der Saison 2012/2013 mit knapp 50 Millionen Euro einen neuen Höchstwert erreichen. Dies entspricht einem Durchschnittswert von T€ 2.722 pro Erster Mannschaft. Nur in der Saison 2010/2011 konnte mit T€ 2.827 bei 17 Ersten Mannschaften ein höherer Ertrag pro Club erzielt werden.

Entwicklung der Erträge Spielbetrieb in der 3. Liga pro Club in T€



Entwicklung des Werbeertrags am Gesamtertrag in der 3. Liga



Ertrag mediale Verwertung

Die Erträge aus der medialen Verwertung sind in 2012/2013 zum dritten Mal seit Einführung der 3. Liga auf über eine Million Euro pro Club angestiegen. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist

durch Erfolge einiger Clubs im DFB-Pokal entstanden, wobei insbesondere der Viertelfinaleinzug von Kickers Offenbach positiven Einfluss hatte.

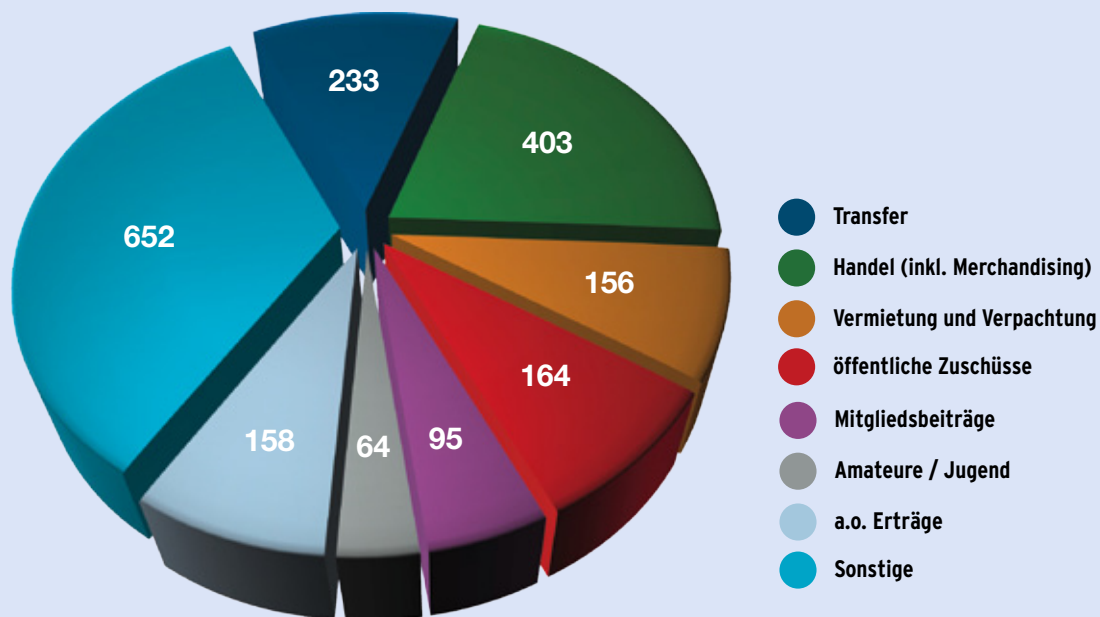


Sonstige Erträge

Auch die sonstigen Erträge haben einen neuen Höchstwert in der Saison 2012/2013 erreicht und lagen bei

knapp zwei Millionen Euro pro Club. Die Verteilung auf die einzelnen Bestandteile zeigt sich wie folgt:

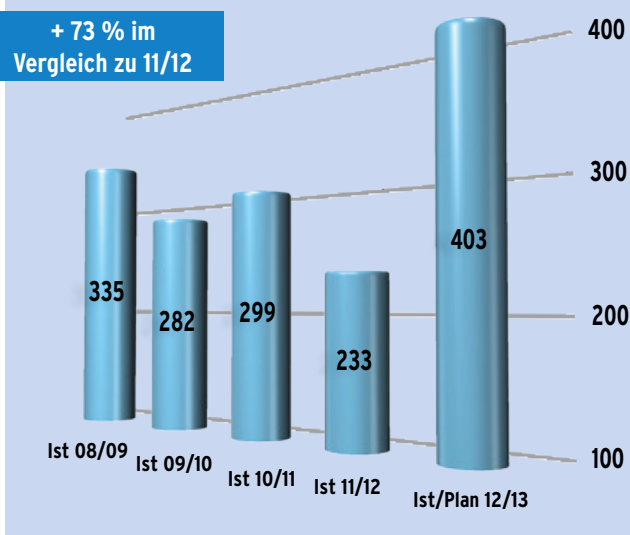
Aufteilung der durchschnittlichen sonstigen Erträge 2012 / 2013 (Ist/Plan) pro Club in T€ (Gesamt T€ 1.925)



In den Bereichen Handel (inkl. Merchandising), Transfer sowie Vermietung & Verpachtung wurden die höchsten Erträge seit Einführung der 3. Liga er-

wirtschaftet. Insbesondere im Bereich der Erträge aus Handel zeigen sich die Auswirkungen der hohen Zuschauerzahlen aus der abgelaufenen Spielzeit.

Entwicklung der Erträge aus Handel pro Club in T€



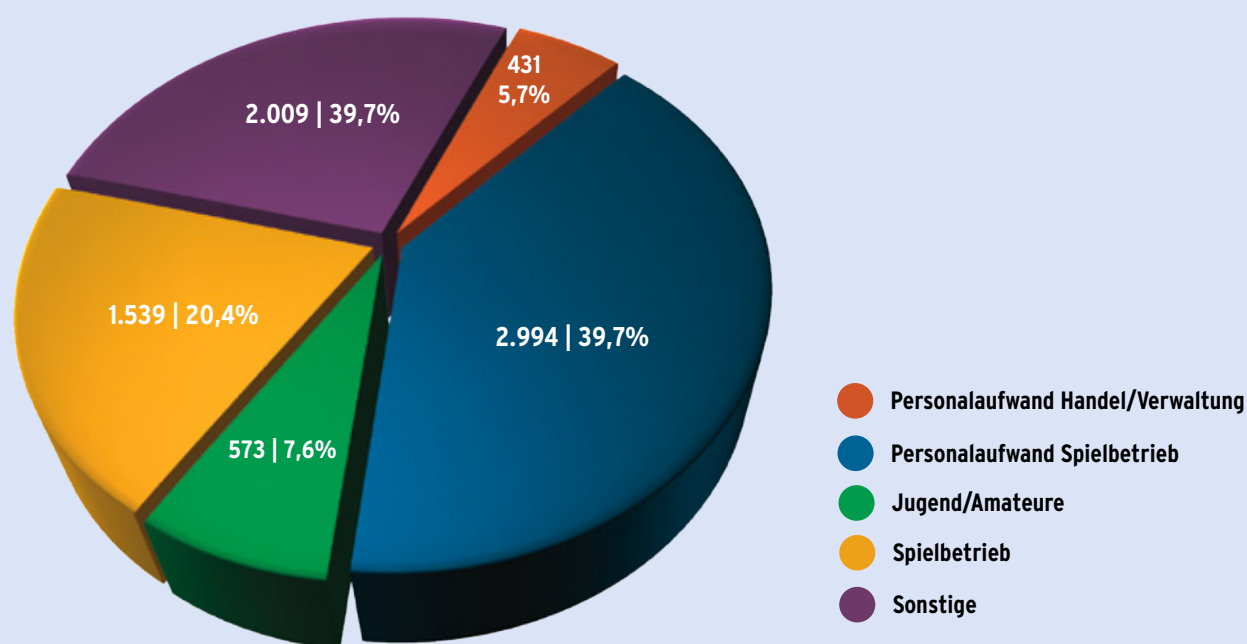
4.2.2 Aufwendungen

3. Liga Aufwand	Summe Ist 08/09 (pro Club)	Summe Ist 09/10 (pro Club)	Summe Ist 10/11 (pro Club)	Summe Ist 11/12 (pro Club)	Summe Ist/Plan 12/13 (pro Club)
Personal Spielbetrieb	52.513 (3.089)	54.859 (3.227)	52.479 (3.087)	49.842 (2.769)	53.892 (2.994)
Anteil am Gesamtaufwand	47,8%	47,0%	42,1%	45,4%	39,7%
Personal Handel & Verwaltung	5.848 (344)	5.968 (373)	6.902 (406)	6.966 (387)	7.758 (431)
Anteil am Gesamtaufwand	5,3%	5,5%	5,5%	6,3%	5,7%
Spielbetrieb	20.944 (1.232)	23.088 (1.443)	26.877 (1.581)	22.032 (1.224)	27.702 (1.539)
Anteil am Gesamtaufwand	19,0%	21,0%	21,5%	20,1%	20,4%
Jugend/Amateure	7.208 (424)	6.800 (425)	6.885 (405)	7.416 (412)	10.314 (573)
Anteil am Gesamtaufwand	6,6%	6,2%	5,5%	6,8%	7,6%
Sonstige	23.409 (1.378)	22.384 (1.399)	31.671 (1.863)	23.598 (1.311)	36.162 (2.009)
Anteil am Gesamtaufwand	21,3%	20,3%	25,4%	21,4%	26,6%
Gesamtaufwand	109.939 (6.467)	109.872 (6.867)	124.814 (7.342)	104.706 (6.103)	135.828 (7.546)

Auch die Aufwendungen haben in der Saison 2012/2013 einen neuen Höchstwert erreicht. Hierfür sind insbesondere die sonstigen Aufwendungen verantwortlich. Hinzu kommen deutlich gestiegene Spielbetriebsaufwendungen und erhöhte Investitionen in den Nachwuchsbereich.

Die Verteilung der Gesamtaufwendungen auf die einzelnen Bereiche zeigt insbesondere einen erstmaligen Rückgang der Personalaufwendungen Spielbetrieb auf unter 40 %:

Verteilung Ist/Plan-Aufwand 2012/13 (Summe: 7.546 T€)



Personalaufwand Spielbetrieb



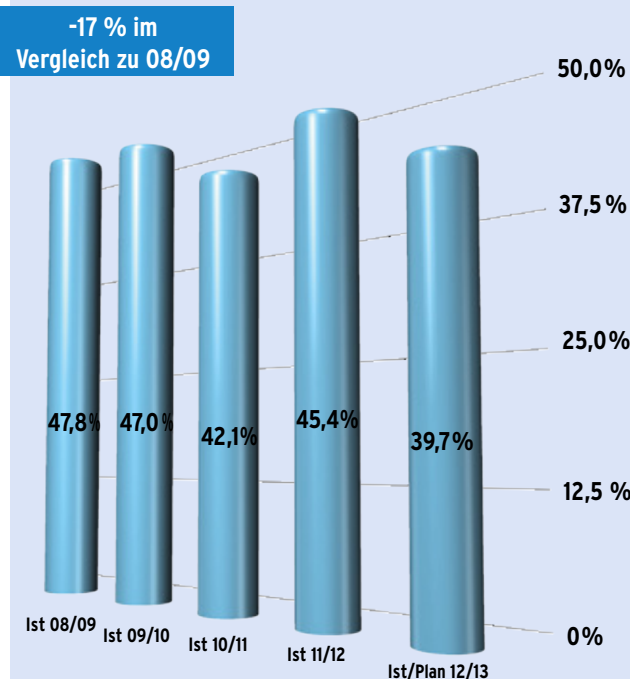
Maik Wagefeld, Kapitän des Halleschen FC.

Obwohl die Gesamtaufwendungen in der Saison 2012/2013 um 30 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen sind, ist der Personalaufwand Spielbetrieb im gleichen Betrachtungszeitraum nur um 8 % angestiegen und liegt zum zweiten Mal in Folge knapp unter drei Millionen Euro.

Erstmals seit Einführung der 3. Liga liegt der Anteil der Personalaufwendungen Spielbetrieb somit bei unter 40 % und somit in etwa auf dem Niveau der Bundesliga.

Trotz der niedrigsten Quote der Personalaufwendungen Spielbetrieb und einem seit Einführung der 3. Liga mit drei Millionen Euro stabilen Personalaufwand Spielbetrieb, ist in 2012/2013 ein hoher Saisonfehlbetrag entstanden. Ein direkter Zusammenhang zwischen einem geringen Anteil der Personalaufwendungen Spielbetrieb und einem guten Saisonergebnis - wie häufig behauptet - kann somit in Summe nicht festgestellt werden.

Anteil des Personalaufwands Spielbetrieb am Gesamtaufwand

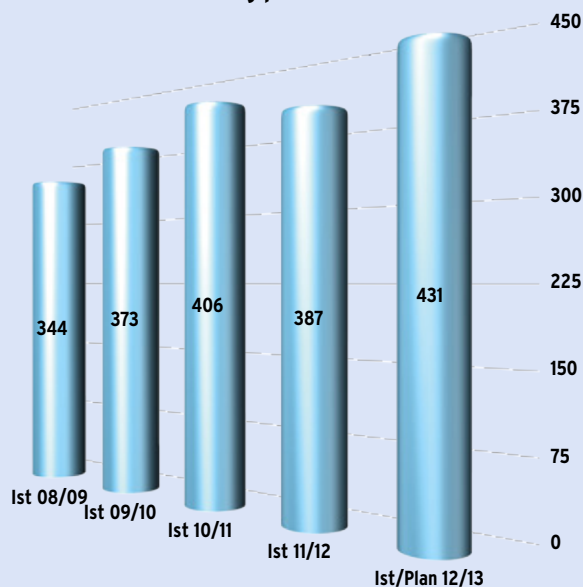


Personalaufwand Handel/Verwaltung

Der durchschnittliche Personalaufwand für Handel und Verwaltung pro Club wird für die Saison 2012/13 mit T€ 431 auf einem neuen Höchstwert erwartet. Insgesamt betrug der Aufwand der Drittligen in diesem Bereich somit ca. 7,8 Millionen Euro.

Die Ausstattung der Geschäftsstelle mit qualitativ guten und quantitativ ausreichenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die deutliche Steigerung der Personalaufwendungen Handel und Verwaltung seit Einführung der 3. Liga hängt jedoch auch mit der Lizenzzusammensetzung zusammen. Hier zeigt sich, dass insbesondere die Absteiger aus der 2. Bundesliga es teilweise nicht schaffen, die Personalsituation auf der Geschäftsstelle an die 3. Liga anzupassen. Während die Spielerverträge häufig nur eine Gültigkeit für die 2. Bundesliga besitzen, stellt sich die Vertragssituation im Bereich Handel und Verwaltung komplexer dar. Clubs an der Grenze zwischen 2. Bundesliga und 3. Liga müssen im Vorfeld für klare Vertragsverhältnisse sorgen, um flexibel auf die Gegebenheiten der Spielklassen reagieren zu können.

Entwicklung des durchschnittlichen Personalaufwands Handel und Verwaltung pro Club in T€



Choreographie im Fanblock des VfL Osnabrück.

Aufwand Spielbetrieb

3. Liga Aufwand Spielbetrieb	Summe Ist 08/09 (pro Club)	Summe Ist 09/10 (pro Club)	Summe Ist 10/11 (pro Club)	Summe Ist 11/12 (pro Club)	Summe Ist/Plan 12/13 (pro Club)
Kassen-, Sanitäts-, Ordnungsdienst	3.026 (178)	2.800 (175)	2.941 (172)	2.808 (156)	3.384 (188)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	14,4%	12,1%	10,9%	12,7%	12,2%
Schiedsrichter	918 (54)	880 (55)	901 (53)	972 (54)	1.170 (65)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	4,4%	3,8%	3,3%	4,4%	4,2%
Verbandsabgaben	1.683 (99)	1.936 (121)	1.666 (98)	1.098 (61)	1.350 (75)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	8,1%	8,4%	6,2%	5,0%	4,9%
Stadionbenutzung	4.046 (238)	5.648 (353)	6.341 (373)	4.176 (232)	8.622 (479)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	19,3%	24,5%	23,6%	18,9%	31,1%
Bewirtung/Repräsentation	1.921 (113)	1.632 (102)	1.377 (81)	2.286 (127)	2.448 (136)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	9,2%	7,1%	5,1%	10,4%	8,8%
Reisekosten, Trainingslager, Hotel	2.363 (139)	2.384 (149)	2.499 (147)	2.232 (124)	2.178 (121)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	11,3%	10,3%	9,3%	10,1%	7,9%
Entschädigung Spielgegner	2.907 (171)	3.104 (194)	1.683 (99)	882 (49)	2.538 (141)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	13,8%	13,4%	6,3%	4,0%	9,1%
Sonstiger Aufwand Spielbetrieb	4.080 (240)	4.704 (294)	9.486 (558)	7.596 (422)	6.030 (335)
Anteil am Aufwand Spielbetrieb	19,4%	20,4%	35,3%	34,5%	21,8%
Summe Aufwand Spielbetrieb	20.944 (1.232)	23.088 (1.443)	26.877 (1.581)	22.032 (1.224)	27.702 (1.539)

Der Aufwand Spielbetrieb hat nach der Saison 2010/2011 wieder einen Wert von über 1,5 Millionen Euro pro Club erreicht. In den Spielzeiten 2010/2011

und 2011/2012 ist der sonstige Aufwand Spielbetrieb von Stadionbaukosten bei einem Verein belastet, welche ab sofort zur besseren Vergleichbarkeit der Daten



Stadien wie die Schüco-Arena in Bielefeld bieten eine tolle Infrastruktur, sind aber in der 3. Liga nur schwer finanzierbar.

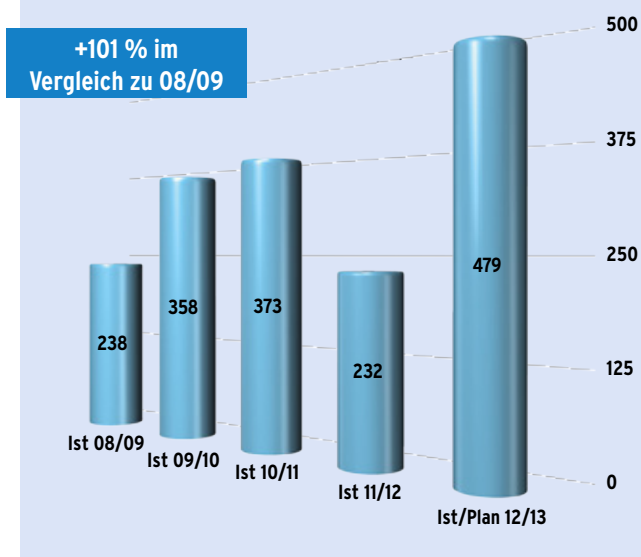
aus dem Aufwand Stadionbenutzung in die sonstigen Aufwendungen umgruppiert wurden.

Die Aufwendungen für die Stadionbenutzung (Stadionmiete/Stadionpacht) haben in 2012/13 mit über 8,5 Millionen Euro und somit durchschnittlich T€ 479 pro Club einen neuen Höchstwert erreicht. Dies sind zwar im Durchschnitt nur ca. 6 % der Gesamtaufwendungen; bei einzelnen Vereinen jedoch bis zu 16 %. Der hohe Aufwand entsteht durch in der Bundesliga bzw. 2. Bundesliga gebaute Stadion, welche nicht für die 3. Liga konzipiert wurden. Die von den Stadioneigentümern zu leistenden Zins- und Tilgungsraten beinhalten häufig keinerlei Finanzierungskonzept für die 3. Liga, so dass im Falle des Abstiegs in die 3. Liga erhebliche Finanzierungsschwierigkeiten auftreten.

Aufwand Jugend/Amateure

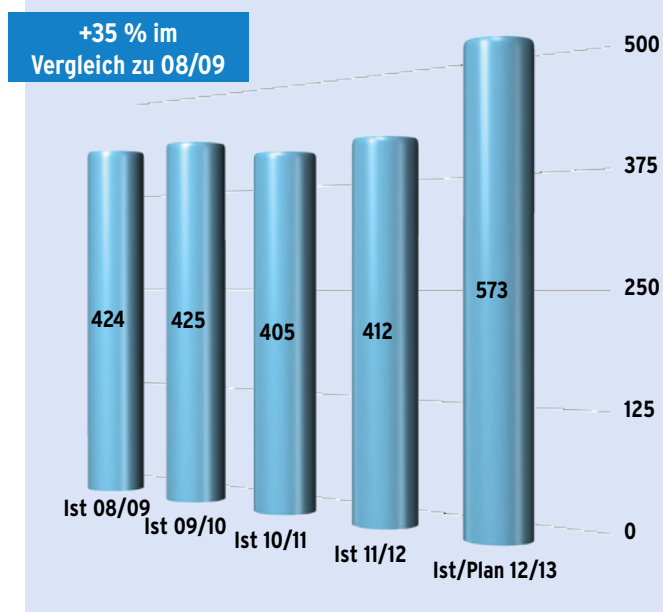
Erstmalig haben die Clubs der 3. Liga mehr als 10 Millionen Euro in einer Saison in die Nachwuchsarbeit investiert. Somit hat jeder Club durchschnittlich mehr als T€ 550 für die Ausbildung und Betreuung junger Spieler sowie die zugehörige Infrastruktur aufgewendet.

Entwicklung des durchschnittlichen Stadionaufwands pro Club in T€



Mit 7,6 % der Gesamtaufwendungen wurde ebenfalls ein neuer Spitzenwert erreicht, welcher weiterhin über den Anteilen der Bundesliga (3,8 % in 2011/2012) und 2. Bundesliga (6,5 % in 2011/2012) liegt.

Entwicklung des durchschnittlichen Aufwands Jugend/Amateure pro Club in T€





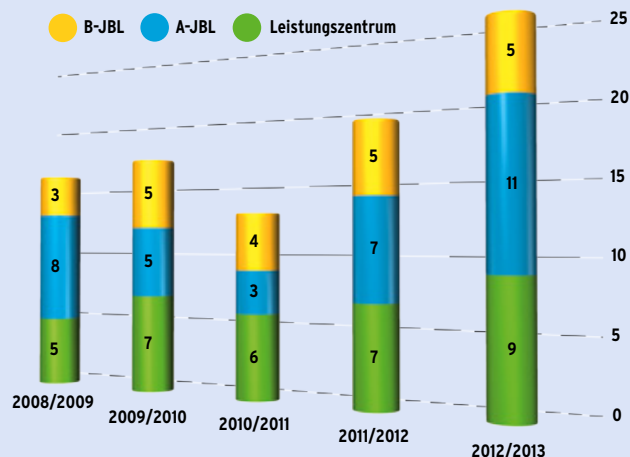
Der überragende Spieler der 3. Liga 2012/2013 kommt aus dem mit drei Sternen ausgezeichneten Leistungszentrum des Karlsruher SC.

Die gestiegenen Investitionen in den Nachwuchsbe-
reich spiegeln sich auch in der Anzahl der Leistungs-
zentren sowie der Anzahl von Drittligisten mit Mann-
schaften in den A- und B-Junioren-Bundesligen wider.
Dies zeigt die gute Arbeit der Clubs in diesem Bereich

und deren hohe Bedeutung für die Nachwuchsarbeit
in Deutschland. In der Saison 2012/2013 konnte
mit einem Gesamtwert von 25 ein deutlicher neuer
Spitzenwert erzielt werden.

Anzahl Leistungszentren sowie Teams in A- und B-Junioren-Bundesliga von Drittligisten

**+56 % im
Vergleich zu 08/09**



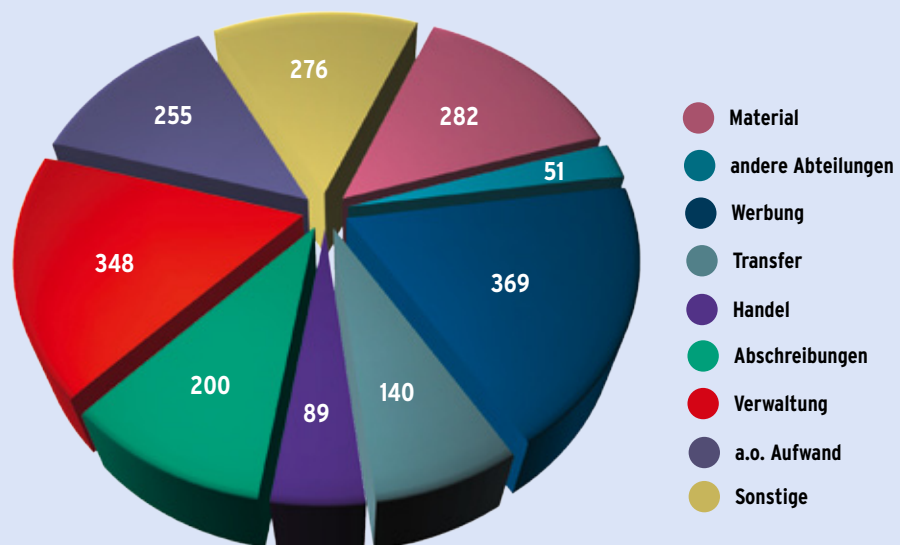
	A-Junioren Bundesliga	B-Junioren Bundesliga	Leistungszentrum
Saison 08/09	1. FC Union Berlin	Wuppertaler SV	Erzgebirge Aue
	Rot-Weiß Erfurt	Rot-Weiß Erfurt	Carl Zeiss Jena
	Eintracht Braunschweig	Kickers Offenbach	Dynamo Dresden
	Carl Zeiss Jena		SV Wehen Wiesbaden
	Wuppertaler SV		Rot-Weiß Erfurt
	Kickers Offenbach		
	Jahn Regensburg		
	SpVgg Unterhaching		
Saison 09/10	Carl Zeiss Jena	Rot-Weiß Erfurt	Erzgebirge Aue
	Rot-Weiß Erfurt	VfL Osnabrück	Carl Zeiss Jena
	Holstein Kiel	Holstein Kiel	Dynamo Dresden
	VfL Osnabrück	Carl Zeiss Jena	SV Wehen Wiesbaden
	Jahn Regensburg	Wacker Burghausen	Holstein Kiel
			VfL Osnabrück
			Rot-Weiß Erfurt
Saison 10/11	Hansa Rostock	Carl Zeiss Jena	Hansa Rostock
	Rot Weiß Ahlen	Dynamo Dresden	TuS Koblenz
	SV Wehen Wiesbaden	Hansa Rostock	Rot-Weiß Erfurt
		Rot-Weiß Erfurt	Carl Zeiss Jena
			SV Wehen Wiesbaden
			Dynamo Dresden
Saison 11/12	Hansa Rostock	VfL Osnabrück	Arminia Bielefeld
	VfL Osnabrück	Arminia Bielefeld	Chemnitzer FC
	Rot-Weiß Erfurt	Carl Zeiss Jena	Carl Zeiss Jena
	Preußen Münster	Preußen Münster	Rot-Weiß Erfurt
	Rot-Weiß Oberhausen	Rot-Weiß Erfurt	Rot-Weiß Oberhausen
	1. FC Saarbrücken	SpVgg Unterhaching	SV Wehen Wiesbaden
	SpVgg Unterhaching		VfL Osnabrück
Saison 12/13	Chemnitzer FC	Rot-Weiß Erfurt	Karlsruher SC
	VfL Osnabrück	VfL Osnabrück	Hansa Rostock
	Hallerscher FC	Alemannia Aachen	Alemannia Aachen
	Hansa Rostock	Preußen Münster	VfL Osnabrück
	Rot-Weiß Erfurt	Karlsruher SC	Arminia Bielefeld
	Preußen Münster		Rot-Weiß Erfurt
	Alemannia Aachen		SV Wehen Wiesbaden
	Arminia Bielefeld		Chemnitzer FC
	Karlsruher SC		Kickers Offenbach
	SpVgg Unterhaching		
	Stuttgarter Kickers		

Sonstiger Aufwand

Der sonstige Aufwand ist gegenüber der Saison 2011/2012 um ca. 50 % auf über zwei Millionen Euro angestiegen. Hierfür waren insbesondere die Bereiche Verwaltung, Material, Werbung sowie die außerordentlichen Aufwendungen verantwortlich.

3. Liga sonstiger Aufwand	Summe Ist 08/09 (pro Club)	Summe Ist 09/10 (pro Club)	Summe Ist 10/11 (pro Club)	Summe Ist 11/12 (pro Club)	Summe Ist/Plan 12/13 (pro Club)
Material	2.380 (140)	2.976 (186)	2.686 (158)	3.474 (193)	5.076 (282)
Anteil am sonstigen Aufwand	10,2%	13,3%	8,5%	14,7%	14,0%
andere Abteilungen	680 (40)	464 (29)	1.139 (67)	486 (27)	918 (51)
Anteil am sonstigen Aufwand	2,9%	2,0%	3,6%	2,1%	2,5%
Werbung	4.318 (254)	3.808 (238)	6.596 (388)	4.680 (260)	6.642 (369)
Anteil am sonstigen Aufwand	18,4%	17,1%	20,9%	19,8%	18,4%
Transfer (inkl. Spielervermittler)	1.972 (116)	2.368 (148)	2.414 (142)	1.746 (97)	2.520 (140)
Anteil am sonstigen Aufwand	8,4%	10,6%	7,6%	7,4%	7,0%
Handel	1.598 (94)	1.248 (78)	1.649 (97)	1.440 (80)	1.602 (89)
Anteil am sonstigen Aufwand	6,8%	5,5%	5,2%	6,1%	4,4%
Abschreibungen	3.655 (215)	3.072 (192)	2.397 (141)	3.132 (174)	3.600 (200)
Anteil am sonstigen Aufwand	15,6%	13,7%	7,6%	13,3%	10,0%
Verwaltung	3.536 (208)	2.832 (177)	3.842 (226)	3.546 (197)	6.264 (348)
Anteil am sonstigen Aufwand	15,1%	12,6%	12,1%	15,0%	17,3%
außerordentlicher Aufwand	1.258 (74)	2.320 (145)	6.443 (379)	1.278 (71)	4.590 (255)
Anteil am sonstigen Aufwand	5,4%	10,5%	20,4%	5,4%	12,7%
Rest sonstiger Aufwand	4.012 (236)	3.296 (206)	4.505 (265)	3.834 (213)	4.968 (276)
Anteil am sonstigen Aufwand	17,1%	14,7%	14,2%	16,2%	13,7%
Summe sonstiger Aufwand	23.409 (1.377)	22.384 (1.399)	31.671 (1.863)	23.598 (1.311)	36.162 (2.009)

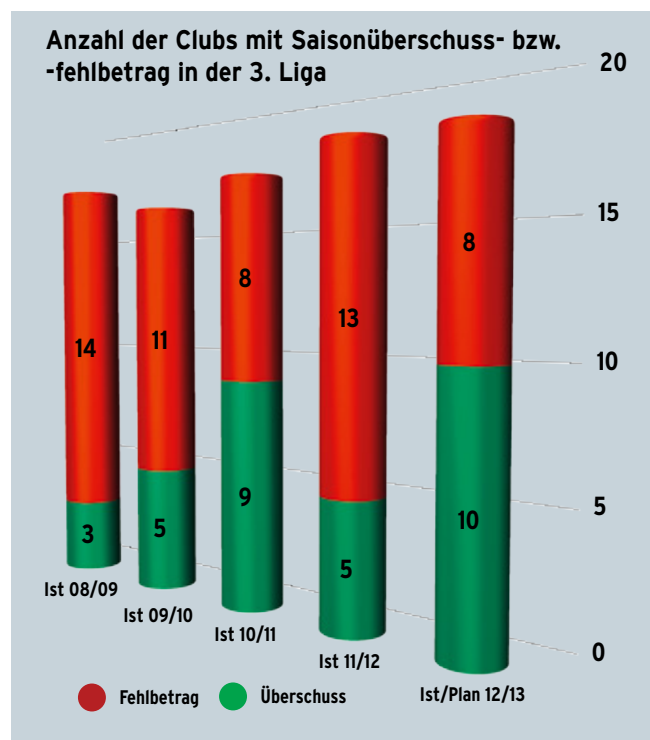
**Aufteilung der durchschnittlichen sonstigen Aufwendungen 2012/2013 (Ist/Plan) pro Club in T€
(Gesamt T€ 2.009)**



4.2.3 Ergebnisrechnung

Entgegen der Erwartungen im letzten Saisonreport für die Saison 2011/2012 ist der Trend der Saisonergebnisse wieder negativ. Für die Saison 2012/2013 wird

trotz des höchsten Gesamtertrages seit Einführung der 3. Liga der höchste durchschnittliche Saisonfehlbetrag pro Club erwartet.



Betrachtet man die Anzahl von Clubs, die für die Saison 2012/2013 ein positives Ergebnis erwarten, so zeigt sich, dass über die Hälfte der Clubs schwarze Zahlen anhand der Ist/Plan-Zahlen prognostizieren. Es ist somit eine geringe Anzahl an Clubs, welche für das hohe negative Durchschnittsergebnis verantwortlich sind.

Auch der EBITDA (Jahresergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) wird für 2012/2013 mit durchschnittlich - T€ 233 negativ erwartet.



4.3 Zusammenfassung/Fazit

- Die Bilanzsumme hat sich seit Einführung der 3. Liga mehr als verdoppelt. Auf der Aktiv-Seite der Bilanz sind hierfür erhöhte Forderungen, Finanz- und Sachanlagen verantwortlich. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten deutlich angestiegen und Sonderposten für Investitionszuschüsse entstanden, welche in der Regel für Stadionbauzuschüsse gebildet werden.
- Das Eigenkapital ist weiterhin negativ und wieder auf durchschnittlich über eine Million Euro pro Club angestiegen, wobei zum 31.12.2012 nur fünf Drittligisten ein positives Eigenkapital ausweisen konnten.
- Die 3. Liga hat in 2012/2013 mit 126 Millionen Euro einen neuen Höchstwert an Gesamterträgen erreicht. Dies entspricht durchschnittlich sieben Millionen Euro pro Club und zeigt, dass die 3. Liga ausreichend Erträge für einen professionellen Spielbetrieb generieren kann.
- In 2012/2013 wurde mit über 2,3 Millionen Besuchern ein neuer Zuschauerrekord erreicht. Hierdurch wurde mit über 24 Millionen Euro auch ein neuer Bestwert im Bereich der Spielerträge erzielt.
- Mit knapp 136 Millionen Euro (ca. 7,5 Millionen Euro pro Club) erreichte auch der Aufwand einen neuen Höchstwert.
- Während die Personalaufwendungen Spielbetrieb nur leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen und erstmalig auf unter 40 % der Gesamtaufwendungen gesunken sind, haben sich insbesondere die Aufwendungen Spielbetrieb sowie die sonstigen Aufwendungen deutlich erhöht.
- Bei den Aufwendungen Spielbetrieb zeigt sich, dass für die Steigerung insbesondere die Aufwendungen für die Stadionbenutzung maßgeblich verantwortlich sind. Gegenüber der Premiersaison 2008/2009 hat eine Verdopplung dieser Aufwandsposition stattgefunden. Hintergrund sind insbesondere große Stadien von Absteigern aus der 2. Bundesliga.
- Die Investitionen der Clubs in die Nachwuchsarbeit sind gegenüber den Vorjahren nochmals um über 35 % angestiegen und liegen bei durchschnittlich über einer halben Millionen Euro pro Saison. Als Ergebnis der intensiven Nachwuchsarbeit ist die Anzahl von Leistungszentren sowie Teams in A- und B-Junioren-Bundesliga seit Einführung der 3. Liga um über 50 % gestiegen.
- Das Saisonergebnis erreicht in 2012/2013 gemäß den Ist/Plan-Daten mit einem negativen Wert von über T€ 500 einen neuen Höchstwert, welcher jedoch in dieser Höhe durch wenige Clubs maßgeblich beeinflusst wurde. Insgesamt ist das Bild unverändert dahingehend, dass Aufsteiger in die 3. Liga mit für die Spielklasse angemessenen Strukturen positive Ergebnisse erzielen können und Absteiger mit auf die Bundesliga und 2. Bundesliga ausgerichteter Infrastruktur wirtschaftliche Schwierigkeiten haben.

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund (DFB) • Abteilung Spielbetrieb

Otto-Fleck-Schneise 6 • 60528 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 6 78 80 • Telefax: (0 69) 6 78 82 66

Internet: www.dfb.de • E-Mail: info@dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulf Schott

(Direktor Junioren, Spielbetrieb, Trainerwesen/Internationale Kooperationen, Talentförderung, Schule)

Redaktionelle Koordination:

Manuel Hartmann (Referent Abteilung Spielbetrieb)

Benjamin Daub (Abteilung Spielbetrieb)

Bildquellen:

Getty Images

Produktion:

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

Sontraer Straße 6 • 60386 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 42 09 03-0 • Telefax: (0 69) 42 09 03-50

Internet: www.zarbock.de • E-Mail: team@zarbock.de



www.dfb.de | team.dfb.de | www.fussball.de